GLIS

Landschaftsplan
der Gemeinde Winnemark

(Kreis Rendsburg-Eckernförde)

- Entwurf -

Kartierung der nach

§15a Landesnaturschutzgesetz

gesetzlich geschützten Biotope

GLIS

Landschaftsplan der Gemeinde Winnemark

(Kreis Rendsburg-Eckernförde)

- Entwurf -

Kartierung der nach

§15a Landesnaturschutzgesetz

gesetzlich geschützten Biotope

Gesellschaft für
Landschafts
Informationssysteme

Landschaftsanalyse,
Bewertung und Planung

Auftraggeber:

Gemeinde Winnemark

Auftragnehmer:

Gesellschaft für Landschafts-Informationssysteme (GLIS)
Pommerbyholz 2-3
24364 Holzdorf
Tel.: 04352/912706

Bearbeitung:

Dipl.-Biol. Beate Stabenow

Dipl.-Geogr. Wiebke Saager

Dipl.-Ing. Klaus Wiebold
Landschaftsarchitekt BDLA

unter Mitarbeit von:
Dipl.-Ing. Doris Kube

Beate Stabenow
Achim Wolf

Pommerbyholz
24364 Holzdorf
Tel. 0 43 52 / 91 27 05
Fax 0 43 52 / 13 46

August 1999

Sparkasse Eckernförde
Kto. Nr. 555920
BLZ 21052090

Biotopkartierung GLIS

Kreis: Rendsburg-Eckernförde | Gem.-kennziffern 1: 3 5 | 2: 4 6

Lage in der Karte: X

TK25: 1325 | Biotop-Nr.: 401

Ort/Lage: Winnemark, Steinerholz

Standort/Geologie: mineralisch, mit hohem Humusanteil, quellig

Naturraum: Schwansen | Naturraum-Nr.: 70101

Anschlußbiotope

Größe in m²

Beschreibung/Begründung zum Schutzvorschlag

Seggenreiche Naßwiese
Die zur Schlei hin gelegene Wiese ist zum Kartierzeitpunkt hoch angestaut und allseitig von Knicks umgeben. Der Knick an der Straße ist neu angelegt mit Wall und Abzäunung. Den westlichen Knick mit zahlreichen Erlen begleitet ein Graben, dessen Aushubmaterial einen 5-6 m breiten, eutrophierten/ruderaliserten Streifen bildet. Der zentrale Bereich der Wiese ist teilweise quellig mit Sumpfdotterblume als Aspektbildner.
Daneben sind dichte Flutrasenteppiche ausgebildet mit Straußgras-Dominanz. Brennessel beherrscht die randlichen Bereiche an den Knicks und dem Graben, in der Fläche tritt die Brennessel zurück. Am Rand stehen 3 junge Erlen auf der Wiese.
Die Fläche ist durch ehemalige Weidenutzung bultig getreten und wird teilweise von abgestorbener Streu bedeckt. Die gut erhaltene Abzäunung weist auf eine fortgesetzte Weidenutzung hin.

Erfassungseinheiten
Code:
%Flächenant.

Arten (unterstrichen: nach BAV geschützt, fett : Rote Liste Schleswig-Holstein 1-3)

dominant: Sumpf-Dotterblume, Flutender Schwaden, Wolliges Honiggras, Weißes Straußgras, Kriechender Hahnenfuß
sonstige: Wiesen-Schaumkraut, Flatter-Binse, Winter-Schachtelhalm, Wiesen-Fuchsschwanz, Große Brennessel, Kletten-Labkraut, Kohldistel, Gundermann, Wiesen-Sauerampfer, Scharfer Hahnenfuß, Gemeines Rispengras, Wiesen-Schwingel, Gemeiner Löwenzahn, Zweizeilige Segge, Echtes Mädesüß, Rasen-Schmiele, Sumpf-Vergißmeinnicht

Merkmale

§20c BNatG naß	X
§20c BNatG trocken	
seltener Bestand	
naturraumtypisch	
pflegebedürftig	
unt. Kartierungsgrenze	

Dominante Bestände/Gesellschaften

Caltha-reicher Flutrasen mit stellenweise Carex disticha-Herden/ Ranunculo-Alopecuretum

Gefährdungen/Einflüsse

Nährstoffeintrag vom südöstlich gelegenen Acker, beginnende Ruderalisierung, fehlende Nutzung?

Nutzungsbenachbarung | -überlagerung

Grünland, Acker, durch Knicks abgetrennt

Maßnahmen/Empfehlungen

Mahd

Literatur/Informationen/Sonstiges

Bewertung: Feuchtwiese mit Entwicklungspotential

Schutzmerkmale

	Bestand	Vorschlag	Aufhebung
Naturschutzg.			
Landschaftssch.			
Naturdenkmal			
L-Bestandteil			
Nationalpark			
Artenschutzgeb			
ges.staatl.rep			
Feuchtg.int.Bed			
GeoschOb			

Bewert. | Randlänge

Fotos | Dias: 3

Bearbeiter	Stabenow	Datum	12.05.95	Ausgabe	24.04.97	Teilflächen		Folgeblätter	

© LN.SH 1988 / Umsetzung auf Laserjet III Mordhorst/Bublitz 1991 EDV-Ausdruck

Biotopkartierung GLIS

Kreis: Rendsburg-Eckernförde

Gem.-kennziffern: 1 | 3 | 5 / 2 | 4 | 6

Lage in der Karte: X

TK25: 1325

Biotop-Nr.: 402

Anschlußbiotope

Ort/Lage: Winnemark, Steinerholz

Standort/Geologie:

Naturraum: Schwansen

Naturraum-Nr.: 70101

Größe in m²:

Beschreibung/Begründung zum Schutzvorschlag

Tümpel
Der am Knick gelegene Tümpel wird von Süden und Westen her durch Gebüsch begegrenzt und überschattet. Teilweise sind die Gehölze umgestürzt, die Weiden haben sich durch Stockausschlag regeneriert.
Der Tümpel ist zum Grünland hin abgezäunt. Der Uferbereich steigt flach an und ist eventuell künstlich angelegt. Am Knick weist Flutender Schwaden auf Wasserführung hin. Das übrige Ufer bildet offener Rohboden mit Niederliegendem Mastkraut, zahlreichen Moosen und eingewanderten Grünlandarten. Das Wasser ist stark veralgt.

Erfassungseinheiten

Code:

%Flächenant.:

Arten (unterstrichen: nach BAV geschützt, fett : Rote Liste Schleswig-Holstein 1-3)

Gemeine Hasel, Rose, Weide, Flatter-Binse, Flutender Schwaden, Weißes Straußgras, Kriechender Hahnenfuß, **Flutender Wasserhahnenfuß**, Krauser Ampfer, Acker-Kratzdistel, Gemeiner Löwenzahn, Liegendes Mastkraut, Gewöhnliches Hornkraut, Weiß-Klee, Gemeines Rispengras

Merkmale

§20c BNatG naß	X
§20c BNatG trocken	
seltener Bestand	
naturraumtypisch	
pflegebedürftig	
unt. Kartierungsgrenze	

Dominante Bestände/Gesellschaften

Corylus- und Salix-Gebüsch mit kleiner Wasserfläche

Gefährdungen/Einflüsse

Eutrophierung, Wassermangel

Nutzungsbenachbarung: Grünland, Knick

-überlagerung:

Maßnahmen/Empfehlungen

Literatur/Informationen/Sonstiges

mäßiger Zustand, stark eutrophiert, Bedeutung vermutlich für Avifauna

Schutzmerkmale

	Bestand	Vorschlag	Aufhebung
Naturschutzg.			
Landschaftsschutz			
Naturdenkmal			
L-Bestandteil			
Nationalpark			
Artenschutzgeb.			
ges.staatl.rep			
Feuchtg.int.Bed.			
GeoschOb			

Bewert.: Randlänge:

Fotos: Dias:

Bearbeiter	Stabenow	Datum	12.05.95	Ausgabe	24.04.97	Teilflächen		Folgeblätter	

EDV-Ausdruck

© LN-SH 1988 / Umsetzung auf Laserjet III Mordhorst/Bublitz 1991

Biotopkartierung GLIS

Kreis: Rendsburg-Eckernförde
Gem.-kennziffern: 1 3 5 / 2 4 6
Lage in der Karte
TK25: 1325
Biotop-Nr.: 403

Ort/Lage
Winnemark Schleiwiesen, Steinerholz

Standort/Geologie
mineralisch, zeitweise überflutet

Naturraum: Schwansen
Naturraum-Nr.: 70101

Anschlußbiotope

Größe in m²

Beschreibung/Begründung zum Schutzvorschlag

Salzwiese
Die kleinflächige Salzwiese liegt im Überflutungsbereich der Schlei und war kurz vor dem Kartierzeitpunkt offenbar noch von Wasser bedeckt. Von Triglochin maritimum abgesehen wurden keine Kräuter blühend angetroffen.
Die Wiese ist abgezäunt und durch Beweidung stark bultig getreten. Auch vor dem Kartierzeitpunkt war die Fläche offenbar schon beweidet.
Das Gelände steigt nach Süden hin an und die Salzvegetation geht in ein Flutrasengesellschaft mit vereinzelten Feuchtwiesen-Arten über. Daran schließt sich ein Weidelgras-Weißklee-Weide.
Die die Fläche durchziehenden Gräben sind an den Rändern breit abgezäunt und teilweise mit Erlen bepflanzt (Wasser- und Bodenverband). Zur Schlei hin schließt sich ein Röhricht mit Angelica archangelica an, das ebenfalls abgezäunt ist.

Erfassungseinheiten
Code:
%Flächenant.

Arten (unterstrichen: nach BAV geschützt, fett : Rote Liste Schleswig-Holstein 1-3)

dominant: Rot-Schwingel, Weißes Straußgras, Knick-Fuchsschwanz
sonstige: Gänse-Fingerkraut, **Bodden-Binse**, Milchkraut, **Strand-Dreizack**, Weiß-Klee, Breit-Wegerich, Gänsedistel, Gewöhnliches Hornkraut, Gift-Hahnenfuß, Gemeiner Löwenzahn, Einjähriges Rispengras, Gänseblümchen, Lanzett-Kratzdistel, Einspelzige Sumpfsimse, Kriechender Hahnenfuß, Flatter-Binse, Wiesen-Segge, Sumpf-Dotterblume, Wiesen-Schwingel, Schuppenmiere, Hain-Segge

Merkmale

§20c BNatG naß	X
§20c BNatG trocken	
seltener Bestand	
naturraumtypisch	
pflegebedürftig	
unt. Kartierungsgrenze	

Dominante Bestände/Gesellschaften
Salzwiese

Gefährdungen/Einflüsse

Nutzungsbenachbarung / -überlagerung
Grünland, Knick mit Graben, Schilfröhricht

Maßnahmen/Empfehlungen

Literatur/Informationen/Sonstiges
kleine, aber wertvolle Fläche

Schutzmerkmale

	Bestand	Vorschlag	Aufhebung
Naturschutzg.			
Landschaftssch.			
Naturdenkmal			
L-Bestandteil			
Nationalpark			
Artenschutzgeb.			
ges.staatl.rep			
Feuchtg.int.Bed			
GeoschOb			

Bewert. Randlänge
Fotos Dias

Bearbeiter	Stabenow	Datum	12.05.95	Ausgabe	24.04.97	Teilflächen		Folgeblätter	

EDV-Ausdruck
© LN-SH 1988 / Umsetzung auf Laserjet III Mordhorst/Bublitz 1991

Biotopkartierung GLIS

EDV-Ausdruck

© LN-SH 1988 / Umsetzung auf Laserjet III Mordhorst/Bublitz 1991

Kreis: Rendsburg-Eckernförde

Gem.-kenn-ziffern- 1: 3 5

Gem.-kenn-ziffern- 2: 4 6

Lage in der Karte: X

TK25: 1325

Biotop-Nr.: 404

Ort/Lage: Winnemark, Steinerholz

Standort/Geologie:

Naturraum: Schwansen

Naturraum-Nr.: 70101

Anschlußbiotope:

Größe in m²:

Erfassungs-einheiten

Code:

% Flächenant.:

Beschreibung/Begründung zum Schutzvorschlag

Tümpel
Der Tümpel liegt im Zwickel einer T-Kreuzung der angrenzenden Knicks. Die Knickwälle and der Westseite sind ca. 2 m hoch, an der Kreuzung steht eine ca. 10 m hohe Eiche. Im übrigen Gehölz überwiegen Weiden.
Zum Acker hin bildet ein wenige Meter breiter gras-dominierter Streifen das Ufer, randlich ist Flutrasen ausgebildet. Die Wasserfläche ist fast vollständig beschattet, das Wasser stark getrübt.

Arten (unterstrichen: nach BAV geschützt, fett : Rote Liste Schleswig-Holstein 1-3)

dominant: Flutender Schwaden, Weißes Straußgras, Grau-Weide
sonstige: Bittersüßer Nachtschatten, Flatter-Binse, Große Brennessel, Kriechender Hahnenfuß, Brombeere, Gemeine Quecke, Rose, Holunder, Wiesen-Fuchsschwanz

Merkmale

§20c BNatG naß	X
§20c BNatG trocken	
seltener Bestand	
naturraumtypisch	
pflegebedürftig	
unt. Kartierungsgrenze	

Dominante Bestände/Gesellschaften

Salix-Gebüsche

Gefährdungen/Einflüsse

Abladen von Gebüsch am Ufer, Eutrophierung

Nutzungsbenachbarung

Acker, Knick

-überlagerung

Maßnahmen/Empfehlungen

Eingrenzung auf der Ackerseite?, Abstand?

Literatur/Informationen/Sonstiges

Schutzmerkmale

	Bestand	Vorschlag	Aufhebung
Naturschutzg.			
Landschaftssch.			
Naturdenkmal			
L-Bestandteil			
Nationalpark			
Artenschutzgeb.			
ges.staatl.rep			
Feuchtg.int.Bed			
GeoschOb			

Bewert.: Randlänge:

Fotos: Dias:

Bearbeiter	Stabenow	Datum	12.05.95	Ausgabe	24.04.97	Teilflächen		Folgeblätter	

Biotopkartierung GLIS

EDV-Ausdruck

© LN-SH 1988 / Umsetzung auf Laserjet III Mordhorst/Bublitz 1991

Kreis: Rendsburg-Eckernförde

Gem.-kennziffern: 1 | 3 | 5 | 2 | 4 | 6

Lage in der Karte: X

TK25: 1325

Biotop-Nr.: 407

Ort/Lage: Winnemark, Schloß Karlsburg

Standort/Geologie:

Naturraum: Schwansen

Naturraum-Nr.: 70101

Anschlußbiotope:

Größe in m²:

Beschreibung/Begründung zum Schutzvorschlag

Tümpel
Der Tümpel liegt im Wald zwischen Straße und Allee und war vermutlich ursprünglich als Zierteich angelegt. Er ist von einem alten Baumbestand umgeben (Buche, Esche, Eiche, Erle). Die Baumkronen schließen nur locker, ca. 50% der Wasserfläche werden besonnt.
Der Tümpel führt zum Kartierzeitpunkt reichlich Wasser, in dem einige abgestorbene Äste liegen. Das Ufer ist sehr weich und humos, und wird in Teilbereichen durch Feldsteine gebildet. Am Rand des Gewässers stehen Brennessel, Nelkenwurz und Giersch.

Erfassungseinheiten

Code:

%Flächenant.:

Arten (unterstrichen: nach BAV geschützt, fett : Rote Liste Schleswig-Holstein 1-3)

dominant: Bittersüßer Nachtschatten, Flutender Schwaden
sonstige: Gelbe Schwertlilie, Rohrglanzgras, Igelkolben, Kriechender Hahnenfuß, Blut-Ampfer, Bachbunge

Merkmale

§20c BNatG naß	X
§20c BNatG trocken	
seltener Bestand	
naturraumtypisch	
pflegebedürftig	
unt. Kartierungsgrenze	

Dominante Bestände/Gesellschaften

Gefährdungen/Einflüsse: Verlandung?

Nutzungsbenachbarung: Park, Laubmischwald

-überlagerung:

Maßnahmen/Empfehlungen

Schutzmerkmale

	Bestand	Vorschlag	Aufhebung
Naturschutzg.			
Landschaftssch.			
Naturdenkmal			
L-Bestandteil			
Nationalpark			
Artenschutzgeb.			
ges.staatl.rep			
Feuchtg.int.Bed.			
GeoschOb			

Literatur/Informationen/Sonstiges

naturnaher Waldtümpel, ohne Eutrophierungseinflüsse

Bewert.: Randlänge:

Fotos: Dias:

Bearbeiter	Stabenow	Datum	14.05.95	Ausgabe	24.04.97	Teilflächen		Folgeblätter	

Biotopkartierung GLIS

EDV-Ausdruck

© LN-SH 1988 / Umsetzung auf Laserjet III Mordhorst/Bublitz 1991

Kreis: Rendsburg-Eckernförde | Gem.-kennziffern: 1 3 5 / 2 4 6

Lage in der Karte: X

TK25: 1325 | Biotop-Nr.: 408

Ort/Lage: Winnemark, an der Allee zum Schloß Karlsburg

Standort/Geologie:

Naturraum: Schwansen | Naturraum-Nr.: 70101

Anschlußbiotope:

Größe in m²:

Beschreibung/Begründung zum Schutzvorschlag

Tümpel
Der Tümpel liegt am Waldrand und ist von Acker umgeben. Zum Acker hin ist das Ufer z.T. recht steil geböscht. Nach Norden hin bildet angeschobenes Erdmaterial einen Wall, der an 2 Stellen flach ausläuft. An der Ostseite befindet sich ein Drainage-Schacht. Im Süden ist der Tümpel von Weiden gesäumt, an den flachen Uferbereichen ist eine Flutrasenvegetation aus Flutender Schwaden und Flecht-Straußgras ausgebildet. Den übrigen Uferstreifen bedeckt eine Ruderalvegetation mit viel Brennessel.
Das Gewässer zeigt zum Kartierzeitpunkt eine gute Wasserführung. Das Wasser ist recht trübe und zu 50 % besonnt.

Erfassungseinheiten
Code:
% Flächenant.:

Arten (unterstrichen: nach BAV geschützt, fett : Rote Liste Schleswig-Holstein 1-3)

dominant: Winter-Schachtelhalm, Grau-Weide, Igelkolben, Kleine Wasserlinse
sonstige: Gelbe Schwertlilie, Gemeiner Froschlöffel, Schwimmendes Laichkraut, Flutender Schwaden, Kriechender Hahnenfuß, Weißes Straußgras, Rohrglanzgras, Sumpf-Vergißmeinnicht, Bachbunge, Wasserfenchel, Gemeiner Gilbweiderich, Bittersüßer Nachtschatten, Gemeines Rispengras

Merkmale

§20c BNatG naß	X
§20c BNatG trocken	
seltener Bestand	
naturraumtypisch	
pflegebedürftig	
unt. Kartierungsgrenze	

Dominante Bestände/Gesellschaften:

Gefährdungen/Einflüsse: Eutrophierung und Herbizide vom Acker

Nutzungsbenachbarung: Wald, Acker | -überlagerung:

Maßnahmen/Empfehlungen:

Literatur/Informationen/Sonstiges: artenreicher Tümpel

Schutzmerkmale

	Bestand	Vorschlag	Aufhebung
Naturschutzg.			
Landschaftssch.			
Naturdenkmal			
L-Bestandteil			
Nationalpark			
Artenschutzgeb			
ges.staatl.rep			
Feuchtg.int.Bed			
GeoschOb			

Bewert. | Randlänge

Fotos: 1 | Dias

Bearbeiter	Stabenow	Datum	14.05.95	Ausgabe	24.04.97	Teilflächen		Folgeblätter	

Biotopkartierung GLIS

EDV-Ausdruck

© LN-SH 1988 / Umsetzung auf Laserjet III Mordhorst/Bublitz 1991

Kreis: Rendsburg-Eckernförde

Gem.-kennziffern: 1 3 5 / 2 4 6

Lage in der Karte

TK25: 1325

Biotop-Nr.: 410

Ort/Lage: Winnemark, Schwonsburg

Standort/Geologie: z.T. Niedermoor

Naturraum: Schwansen

Naturraum-Nr.: 70101

Anschlußbiotope

Größe in m²

Erfassungseinheiten

Code:

%Flächenant.:

Beschreibung/Begründung zum Schutzvorschlag

Salzwiese
Die Fläche ist im Osten vom Weg zur Schwonsburg begrenzt, im Westen schließen sich weitere Salzwiesen an. Im Süden steigt die Wiese leicht an und geht in diesem Bereich in eine ca. 400 qm große Ruderalfläche mit Brennesseldominanz über. Ein Quergraben liegt im Süden, ein Längsgraben an der Westseite. Die Fläche ist z.T. von einer dichten Schicht abgestorbener Gräser bedeckt, bis kurz vor dem Kartierzeitpunkt war die Wiese überflutet. Unter der Streu sind Flutrasen ausgebildet, im Norden dominiert Schilf.
Der Aushub bildet an den Rändern der Gräben ruderalisierte Streifen mit Quecke und Rohrglanzgras. Im Norden befinden sich weitere Quergräben, die vermutlich beweidet werden.

Arten (unterstrichen: nach BAV geschützt, fett : Rote Liste Schleswig-Holstein 1-3)

dominant: Weißes Straußgras, Rot-Schwingel
sonstige: Gänse-Fingerkraut, Gemeiner Löwenzahn, **Strand-Aster**, Melde, **Milchkraut**, **Strand-Wegerich**, Gemeines Schilf

Merkmale

§20c BNatG naß	X
§20c BNatG trocken	
seltener Bestand	
naturraumtypisch	
pflegebedürftig	
unt. Kartierungsgrenze	

Schutzmerkmale

	Bestand	Vorschlag	Aufhebung
Naturschutzg.			
Landschaftssch.			
Naturdenkmal			
L-Bestandteil			
Nationalpark			
Artenschutzgeb			
ges.staatl.rep			
Feuchtg.int.Bed.			
GeoschOb			

Dominante Bestände/Gesellschaften

Salzwiese

Gefährdungen/Einflüsse

Entwässerung?, Ablagerung von Grabenaushub

Nutzungsbenachbarung

Grünland

-überlagerung

Maßnahmen/Empfehlungen

Literatur/Informationen/Sonstiges

Bewert. Randlänge

Fotos Dias

Bearbeiter	Stabenow	Datum	15.05.95	Ausgabe	24.04.97	Teilflächen		Folgeblätter	

Biotopkartierung GLIS

EDV-Ausdruck

© LN-SH 1988 / Umsetzung auf Laserjet III Mordhorst/Bublitz 1991

Kreis: Rendsburg-Eckernförde

Gem.-kennziffern: 1 3 5 / 2 4 6

Lage in der Karte: X

TK25: 1325

Biotop-Nr.: 411

Ort/Lage: Winnemark, Schwonsburg

Standort/Geologie: Salzwiesentorf

Naturraum: Schwansen

Naturraum-Nr.: 70101

Anschlußbiotope

Größe in m²

Erfassungseinheiten

Code:

% Flächenant.

Beschreibung/Begründung zum Schutzvorschlag

Brackwasserröhricht
Das Ufer der Schlei wird zur Schwonsburg hin von einem unbeweideten Schilfröhricht gesäumt. Die landseitige Grenze bildet der Weg.
Schilf bestimmt den Aspekt, bleibt aber lückig und mit 1,20 m niedrigwüchsig. Im Unterwuchs bildet Rotschwingel Bulte im angestauten Wasser, an einigen Stellen kommen offene Wasserflächen dazu. Zur Schlei hin schließt sich ein Spülsaum mit viel Quecke an.

Arten (unterstrichen: nach BAV geschützt, fett : Rote Liste Schleswig-Holstein 1-3)

dominant: Gemeines Schilf, Rot-Schwingel
sonstige: Gänsedistel, Melde, Gemeiner Löwenzahn, **Strand-Aster**, Segge

Merkmale

§20c BNatG naß	X
§20c BNatG trocken	
seltener Bestand	
naturraumtypisch	
pflegebedürftig	
unt. Kartierungsgrenze	

Dominante Bestände/Gesellschaften

Schilfröhricht

Gefährdungen/Einflüsse

keine

Nutzungsbenachbarung

Grünland

-überlagerung

Maßnahmen/Empfehlungen

Literatur/Informationen/Sonstiges

Schutzmerkmale

	Bestand	Vorschlag	Aufhebung
Naturschutzg.			
Landschaftssch.			
Naturdenkmal			
L-Bestandteil			
Nationalpark			
Artenschutzgeb.			
ges.staatl.rep			
Feuchtg.int.Bed.			
GeoschOb			

Bewert. Randlänge

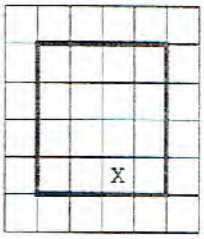
Fotos Dias

Bearbeiter	Stabenow	Datum	15.05.95	Ausgabe	24.04.97	Teilflächen		Folgeblätter	

Biotopkartierung GLIS

Kreis: Rendsburg-Eckernförde

Gem.-kenn-ziffern- 1 3 5 / 2 4 6

Lage in der Karte: 

TK25: 1325

Biotop-Nr.: 413

Ort/Lage: Winnemark, Mühlenholz

Anschlußbiotope

Standort/Geologie: Niedermoor

Naturraum: Schwansen

Naturraum-Nr.: 70101

Größe in m²

Beschreibung/Begründung zum Schutzvorschlag

Binsen- und seggenreiche Naßwiese
Die Brache liegt zwischen Straße, Graben und Kläranlage. Der Wasserstand ist sehr hoch (anstehendes Grundwasser). Teilflächen sind vom angrenzenden Acker her quellig, andere trockener und stärker ruderalisiert.
Der Aspekt wird von der Flatterbinse geprägt, Feuchtwiesenarten treten dagegen zurück. Die hohe Seggendominanz (reichlich Wiesen Segge) zeigt ein gutes Entwicklungspotential zur Feuchtwiese.
Daneben stehen Ruderalisierungszeiger wie Brennessel, Acker-Kratz diestel und Stechender Hohlzahn.

Erfassungs-einheiten

Code:

%Flächenant.:

Arten (unterstrichen: nach BAV geschützt, fett : Rote Liste Schleswig-Holstein 1-3)

dominant: Sumpf-Segge, Flatter-Binse
sonstige: Große Brennessel, Rohrglanzgras, Acker-Kratzdistel, Gemeines Rispengras, Winter-Schachtelhalm, Rauhhaariges Weidenröschen, Behaarte Segge, Stechender Hohlzahn, Wolliges Honiggras, Wiesen-Segge, Rohr-Schwingel, Kuckucks-Lichtnelke, Wiesen-Schaumkraut, **Graugrüne Sternmiere**, Gemeine Sumpfsimse, Zweizeilige Segge, Wald-Simse, Sumpf-Dotterblume, Gemeiner Löwenzahn, Rasen-Schmiele, **Sumpf-Platterbse**, Sumpf-Vergißmeinnicht

Merkmale

§20c BNatG naß	X
§20c BNatG trocken	
seltener Bestand	
naturraumtypisch	
pflegebedürftig	
unt. Kartierungsgrenze	

Dominante Bestände/Gesellschaften

Calthion-Brache

Gefährdungen/Einflüsse

mangelnde Nutzung, Eutrophierung, Entwässerung

Nutzungsbenachbarung

Acker

-überlagerung

Maßnahmen/Empfehlungen

eventuell Wiederaufnahme der Nutzung

Literatur/Informationen/Sonstiges

Schutzmerkmale

	Bestand	Vorschlag	Aufhebung
Naturschutzg.			
Landschaftssch.			
Naturdenkmal			
L-Bestandteil			
Nationalpark			
Artenschutzgeb.			
ges.staatl.rep			
Feuchtg.int.Bed			
GeoschOb			

Bewert. Randlänge

Fotos Dias

Bearbeiter	Stabenow	Datum	16.05.95	Ausgabe	24.04.97	Teilflächen		Folgeblätter	

EDV-Ausdruck

© LN-SH 1988 / Umsetzung auf Laserjet III Mordhorst/Bublitz 1991

Biotopkartierung GLIS

Kreis: Rendsburg-Eckernförde
Gem.-kennziffern: 1 3 5 / 2 4 6
Lage in der Karte
TK25: 1325
Biotop-Nr.: 414

Ort/Lage: Winnemark, Kläranlage

Standort/Geologie:

Naturraum: Schwansen
Naturraum-Nr.: 70101

Anschlußbiotope

Größe in m²

Beschreibung/Begründung zum Schutzvorschlag

Bruch
Das Gehölz liegt zwischen Acker im Westen und Kläranlage im Osten und ist von einem kleinen Fließgewässer durchzogen. Im zentralen, feuchten Bereich finden sich Erlen und Grauweiden, der randliche Bereich liegt höher und ist stärker eutrophiert. Im Norden ist das Gehölz naturnah ausgeprägt, im Süden ruderalisiert mit Brennessel und Klettenlabkraut (Böschungskanten). Am Rand des Grabens stehen Pappeln.

Erfassungseinheiten
Code:
%Flächenant.

Arten (unterstrichen: nach BAV geschützt, fett : Rote Liste Schleswig-Holstein 1-3)

dominant: Grau-Weide, Große Brennessel, Kletten-Labkraut
sonstige: Schwarz-Erle, Rohrglanzgras, Sumpf-Segge, Kriechender Hahnenfuß, Gemeines Rispengras, Echtes Mädesüß, Gundermann, Scharbockskraut, Wiesen-Kerbel, Wald-Engelwurz, Echte Nelkenwurz, Wasserminze, Sumpf-Dotterblume, Echte Sternmiere, Kohldistel, Ruprechtskraut, Wald-Ziest, Rote Lichtnelke, Berle, Holunder, Weißdorn, Knaulgras, Giersch, Silber-Weide, Schwarzdorn, Lauchhederich, Moschuskraut

Merkmale

§20c BNatG naß	X
§20c BNatG trocken	
seltener Bestand	
naturraumtypisch	
pflegebedürftig	
unt. Kartierungsgrenze	

Dominante Bestände/Gesellschaften
Feldgehölz, Weidengebüsch

Gefährdungen/Einflüsse
Ablagerung von Lesesteinen, Eutrophierung

Nutzungsbenachbarung: Acker, Kläranlage
-überlagerung:

Maßnahmen/Empfehlungen

Literatur/Informationen/Sonstiges

Schutzmerkmale

	Bestand	Vorschlag	Aufhebung
Naturschutzg.			
Landschaftssch.			
Naturdenkmal			
L-Bestandteil			
Nationalpark			
Artenschutzgeb.			
ges.staatl.rep			
Feuchtg.int.Bed.			
GeoschOb			

Bewert. Randlänge
Fotos Dias

Bearbeiter	Stabenow	Datum	16.05.95	Ausgabe	24.04.97	Teilflächen		Folgeblätter	

© LN-SH 1988 / Umsetzung auf LaserJet III Mordhorst/Bublitz 1991
EDV-Ausdruck

Biotopkartierung GLIS

Kreis: Rendsburg-Eckernförde
Gem.-kennziffern-1: 3 5
Gem.-kennziffern-2: 4 6

Lage in der Karte: X

TK25: 1325
Biotop-Nr.: 416

Anschlußbiotope

Ort/Lage: Winnemark, Scharfeck

Standort/Geologie:

Naturraum: Schwansen
Naturraum-Nr.: 70101

Größe in m²:

Beschreibung/Begründung zum Schutzvorschlag

Salzwiese
Die Fläche liegt am Schleiufer und ist im Norden durch einen Knick begrenzt. Sie steigt nach Osten hin an und geht hier in einen Acker über. Ein Graben mit Schilf-Dominanz durchzieht sie in Richtung Schlei.
Die Salzvegetation geht im östlichen Bereich in Feuchtwiesenarten über. Das Ufer ist schlecht abgezäunt, die Fläche durch Beweidung kurz gefressen und bultig getreten. Ein Schilfgürtel ist nicht ausgeprägt.
Die Wiese stellt offenbar einen geeigneten Vogelrast- und Futterplatz dar.

Erfassungseinheiten
Code:
%Flächenant.

Arten (unterstrichen: nach BAV geschützt, fett : Rote Liste Schleswig-Holstein 1-3)

Zungen-Hahnenfuß, **Entferntährige Segge**, **Breitblättriges Knabenkraut**, Winter-Schachtelhalm, Rot-Schwingel, **Strand-Dreizack**, **Milchkraut**, **Platthalm-Quellried**, **Nadel-Sumpfsimse**, Weiß-Klee, Knick-Fuchsschwanz, Wiesen-Schwingel, Einjähriges Rispengras, Gänse-Fingerkraut, Weißes Straußgras, Gemeines Schilf, **Salzbunge**, Gift-Hahnenfuß, **Strand-Aster**, **Salz-Schuppenmiere**, Gänseblümchen, **Strand-Wegerich**, Zweizeilige Segge, Rohr-Schwingel, Gemeiner Wassernabel, Wisen-Rispengras, Kriechender Hahnenfuß, Gemeiner Löwenzahn, Wiesen-Segge, Flatter-Binse, Sumpf-Vergißmeinnicht, Kuckucks-Lichtnelke, Hain-Segge, Glieder-Binse, Einspelzige Sumpfsimse, Sumpf-Schachtelhalm, Schlank-Segge, Bachbunge, Flutender Schwaden, Sumpf-Dotterblume, Gemeiner Gilbweiderich, Wald-Simse, Wiesen-Schaumkraut

Merkmale

§20c BNatG naß	X
§20c BNatG trocken	
seltener Bestand	
naturraumtypisch	
pflegebedürftig	
unt. Kartierungsgrenze	

Dominante Bestände/Gesellschaften

obere Salzwiese (Festucetum rubrae)

Gefährdungen/Einflüsse

Nutzungsbenachbarung

Acker, mesophiles Grünland

-überlagerung

Maßnahmen/Empfehlungen

Literatur/Informationen/Sonstiges

Rastplatz für Vögel am Ufer

Schutzmerkmale

	Bestand	Vorschlag	Aufhebung
Naturschutzg.			
Landschaftssch.			
Naturdenkmal			
L-Bestandteil			
Nationalpark			
Artenschutzgeb.			
ges.staatl.rep			
Feuchtg.int.Bed.			
GeoschOb			

Bewert. | Randlänge

Fotos | Dias

Bearbeiter	Stabenow	Datum	20.05.95	Ausgabe	24.04.97	Teilflächen		Folgeblätter	

EDV-Ausdruck

© LN-SH 1988 / Umsetzung auf Laserjet III Mordhorst/Bublitz 1991

Biotopkartierung GLIS

EDV-Ausdruck

Kreis: Rendsburg-Eckernförde

Gem.-kennziffern: 1 3 5 / 2 4 6

Lage in der Karte: X

TK25: 1325

Biotop-Nr.: 418

Ort/Lage: Winnemark, Schloß Karlsburg

Standort/Geologie:

Naturraum: Schwansen

Naturraum-Nr.: 70101

Anschlußbiotope:

Größe in m²:

Erfassungseinheiten

Code:

%Flächenant.:

Beschreibung/Begründung zum Schutzvorschlag

Sukzessionsfläche mit Tümpel
Die Fläche gehörte ehemals zum Schloßpark und war noch vor wenigen Jahren dicht mit Bäumen bewachsen, die bis auf einige Überhälter (Eiche, Buche) abgeholzt wurden. Im Süden befinden sich Reste eines abgerissenen Gebäudes, das Gelände ist großzügig abgezäunt.
Der Uferbereich wird von einer hohen Böschung gebildet, die relativ steil abfällt und von aufkommendem Gebüsch (Neuausschlag der Baumstümpfe) bewachsen ist. Am Ufer und z.T. im Wasser stehen Grauweiden Büsche.
Das Wasser ist sehr klar, am Grund kommen Algenwatten auf. Der Spülsaum zeigt einen im Winter offenbar 1-2 m höheren Wasserstand an.

Arten (unterstrichen: nach BAV geschützt, fett : Rote Liste Schleswig-Holstein 1-3)

dominant: Große Brennessel, Gundermann, Knaulgras
sonstige: Gemeiner Löwenzahn, Wiesen-Kerbel, Gemeine Quecke, Spitz-Wegerich, Gemeines Rispengras, Acker-Kratzdistel, Gewöhnliches Hornkraut, Gemeine Schafgarbe, Giersch, Holunder, Lauchhederich, Wald-Flattergras, Kletten-Labkraut, Wald-Ziest, Bittersüßer Nachtschatten, Grau-Weide, Wasserfenchel, Gemeiner Wasserhahnenfuß, Gelbe Schwertlilie, Wasserminze, Dreinervige Nabelmiere, Hain-Rispengras, Weißdorn, Weiße Taubnessel, Echte Nelkenwurz, Brombeere, Rote Lichtnelke, Stachelbeere, Gemeine Schneebeere, Ruprechtskraut, Efeu, Schwarzdorn, Gemeine Esche, Eiche

Merkmale

§20c BNatG naß	X
§20c BNatG trocken	
seltener Bestand	
naturraumtypisch	
pflegebedürftig	
unt. Kartierungsgrenze	

Dominante Bestände/Gesellschaften:

Gefährdungen/Einflüsse:
Ablagerung von Lesesteinen, Schutt, Müll

Nutzungsbenachbarung: Müllbeseitigung

-überlagerung:

Maßnahmen/Empfehlungen:

Literatur/Informationen/Sonstiges:

Schutzmerkmale

	Bestand	Vorschlag	Aufhebung
Naturschutzg.			
Landschaftsschutz			
Naturdenkmal			
L-Bestandteil			
Nationalpark			
Artenschutzgeb.			
ges.staatl.rep			
Feuchtg.int.Bed			
GeoschOb			

Bewert.: Randlänge:

Fotos: Dias:

Bearbeiter	Stabenow	Datum	21.05.95	Ausgabe	24.04.97	Teilflächen		Folgeblätter	

© LN-SH 1998 / Umsetzung auf Laserjet III Mordhorst/Bublitz 1991

Biotopkartierung GLIS

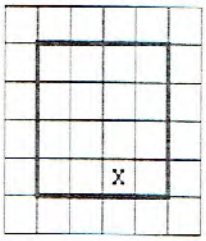
FDV-Ausdruck

© LN-SH 1988 / Umsetzung auf Laserjet III Mordhorst/Babitz 1991

Kreis: Rendsburg-Eckernförde

Gem.-kennziffern: 1 3 5 / 2 4 6

Lage in der Karte



TK25: 1325

Biotop-Nr.: 419

Ort/Lage: Winnemark, Schloß Karlsburg

Standort/Geologie:

Naturraum: Schwansen

Naturraum-Nr.: 70101

Anschlußbiotope

Größe in m²

Beschreibung/Begründung zum Schutzvorschlag

Tümpel
Der Tümpel liegt inselartig in der Ackerfläche und ist von Weidengebüsch umgeben. Die Randzone ist äußerst schmal (nur 0,5 m) und zum Wasser hin 1-2 m steil geböscht.
Am Rand steht viel Holunder, im Wasser Grauweiden. Die gesamte Wasserfläche wirde von Weiden überdacht.

Erfassungseinheiten

Code:

% Flächenant.:

Arten (unterstrichen: nach BAV geschützt, fett : Rote Liste Schleswig-Holstein 1-3)

Holunder, Grau-Weide, Bruch-Weide, Salix fragilis agg., Gemeine Quecke, Gemeiner Beifuß, Große Brennessel, Brombeere, Kletten-Labkraut, Giersch, Gemeiner Löwenzahn

Merkmale

§20c BNatG naß	X
§20c BNatG trocken	
seltener Bestand	
naturraumtypisch	
pflegebedürftig	
unt. Kartierungsgrenze	

Dominante Bestände/Gesellschaften

Salix cinerea Gebüsch

Gefährdungen/Einflüsse

Eutrophierung, Pestizideintrag

Nutzungsbenachbarung: Acker

-überlagerung:

Maßnahmen/Empfehlungen

Literatur/Informationen/Sonstiges

Schutzmerkmale

	Bestand	Vorschlag	Aufhebung
Naturschutzg.			
Landschaftssch.			
Naturdenkmal			
L-Bestandteil			
Nationalpark			
Artenschutzgeb.			
ges.staatl.rep			
Feuchtg.int.Bed			
GeoschOb			

Bewert.: Randlänge:

Fotos: Dias:

Bearbeiter	Stabenow	Datum	21.05.95	Ausgabe	24.04.97	Teilflächen		Folgeblätter	

Biotopkartierung GLIS

Kreis: Rendsburg-Eckernförde

Gem.-kennziffern: 1 3 5 / 2 4 6

Lage in der Karte

TK25: 1325

Biotop-Nr.: 421

Ort/Lage: Winnemark, Karlsburg

Standort/Geologie:

Naturraum: Schwansen

Naturraum-Nr.: 7 0 1 0 1

Anschlußbiotope

Größe in m²

Beschreibung/Begründung zum Schutzvorschlag

Sonstiges Kleingewässer
Der rechteckige Fischteich liegt inselartig im Acker (Grasansaat). Für die Uferzone verbleibt ein nur 0,5 m breiter Streifen ohne Bewirtschaftung. Das trübe Wasser nimmt die Drainage der Ackerfläche auf, deren Einlaufrohre sichtbar sind.
Die Ufervegetation ist bis auf zwei junge Erlenbüsche gehölzfrei. Am nördlichen Rand ist ein schmaler Schilf-Saum ausgebildet, im Wasser stehen einige wenige Schilfhalme und Flatterbinsen bulte, sonst kommen so gut wie keine Wasserpflanzen vor.

Erfassungseinheiten

Code:

% Flächenant.:

Arten (unterstrichen: nach BAV geschützt, fett : Rote Liste Schleswig-Holstein 1-3)

Große Brennessel, Flatter-Binse, Gemeines Schilf, Gemeines Rispengras, Wolliges Honiggras, Gemeine Quecke, Acker-Kratzdistel, Schmalblättriges Weidenröschen, Sumpf-Vergißmeinnicht, Kletten-Labkraut, Stumpfblättriger Ampfer, Behaarte Segge, Wald-Ziest, Berle, Schwarz-Erle, Kohldistel, Ufer-Wolfstrapp, Rispensegge, Kleine Wasserlinse, Lanzett-Kratzdistel

Merkmale

§20c BNatG naß	X
§20c BNatG trocken	
seltener Bestand	
naturraumtypisch	
pflegebedürftig	
unt. Kartierungsgrenze	

Dominante Bestände/Gesellschaften

freie Wasserfläche mit schmalem Ufersaum

Gefährdungen/Einflüsse

Eutrophierung

Nutzungsbenachbarung: Acker (Grasansaat)

-überlagerung:

Maßnahmen/Empfehlungen

Pufferzone zum Ufer

Literatur/Informationen/Sonstiges

wenig Struktur

Schutzmerkmale

	Bestand	Vorschlag	Aufhebung
Naturschutzg.			
Landschaftssch.			
Naturdenkmal			
L-Bestandteil			
Nationalpark			
Artenschutzgeb.			
ges.staatl.rep			
Feuchtg.int.Bed			
GeoschOb			

Bewert.: Randlänge:

Fotos: 1 Dias:

Bearbeiter	Stabenow	Datum	21.05.95	Ausgabe	24.04.97	Teilflächen		Folgeblätter	

EDV-Ausdruck

© LN-SH 1988 / Umsetzung auf Laserjet III Mordhorst/Bublitz 1991

Kreis: Rendsburg-Eckernförde

Gem.-kennziffern: 1 | 3 | 5 / 2 | 4 | 6

Lage in der Karte: X

TK25: 1325

Biotop-Nr.: 422

Ort/Lage: Winnemark Karlsburg

Standort/Geologie:

Naturraum: Schwansen

Naturraum-Nr.: 7 0 1 0 1

Anschlußbiotope:

Größe in m²:

Erfassungseinheiten
Code:
%Flächenant.:

Beschreibung/Begründung zum Schutzvorschlag

Bruchwald
Das Gehölz besteht im südlichen Bereich aus Pappeln und Fichten, von denen viele abgebrochen sind. Die Strauchschicht zeigt eutrophe Verhältnisse mit vielen Brennesseln, Himbeeren und Holunder.
Im Westen bildet ein Erlenbruch mit viel Totholz den Bestand. Stellenweise steht Grundwasser an der Oberfläche an.
Am Rand liegt eine kleine Ruderalfläche, die von Brennesseln dominiert wird (eventuelle Schuttablagerungen), und im Norden trockener ist (Gemeines Rispengras).
Das Feldgehölz wird von einem kleinen Graben durchflossen, der im Bereich der Ruderalflur breit wird und tief eingeschnitten ist.

Arten (unterstrichen: nach BAV geschützt, fett : Rote Liste Schleswig-Holstein 1-3)

dominant: Große Brennessel, Sumpf-Segge
sonstige: Schwarz-Erle, Gemeine Esche, Schwarz-Pappel, Fichte, Himbeere, Kletten-Labkraut, Springkraut, Riesen-Schwingel, Gemeines Rispengras, Wald-Ziest, Knaulgras, Rasen-Schmiele, Rote Lichtnelke, Wurmfarn, Gundermann, Lauchhederich, Scharbockskraut, Kriech-Günsel, Echte Nelkenwurz, Wiesen-Kerbel, Hopfen, Sumpf-Dotterblume, Gelbe Schwertlilie, Großes Hexenkraut, Dornfarn, Echtes Mädesüß, Kohldistel, Sumpf-Reitgras, Bittersüßer Nachtschatten, Giersch, Knoten-Braunwurz, Ruprechtskraut, Steif-Segge

Merkmale

§20c BNatG naß	X
§20c BNatG trocken	
seltener Bestand	
naturraumtypisch	
pflegebedürftig	
unt. Kartierungsgrenze	

Dominante Bestände/Gesellschaften

entwässerter Erlenbruch

Gefährdungen/Einflüsse

Schuttablagerung im Westen (Urtica), Entwässerung

Nutzungsbenachbarung

Grünland, Acker

-überlagerung

Maßnahmen/Empfehlungen

Aufhebung der Entwässerung, Entfernen der Pappeln

Literatur/Informationen/Sonstiges

Erlenbruch von guter Qualität, sonstige Fläche stark eutrophiert, gestört.

Schutzmerkmale

	Bestand	Vorschlag	Aufhebung
Naturschutzg.			
Landschaftssch.			
Naturdenkmal			
L-Bestandteil			
Nationalpark			
Artenschutzgeb			
ges.staatl.rep			
Feuchtg.int.Bed			
GeoschOb			

Bewert. | Randlänge

Fotos | Dias

Bearbeiter	Stabenow	Datum	21.05.95	Ausgabe	24.04.97	Teilflächen		Folgeblätter	

Biotopkartierung G L I S

EDV-Ausdruck

© LN-SH 1988 / Umsetzung auf Laserjet III Mordhorst/Bublitz 1991

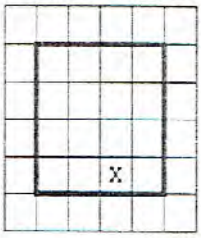
Biotopkartierung GLIS

EDV-Ausdruck

Kreis: Rendsburg-Eckernförde

Gem.-kennziffern: 1 3 5 / 2 4 6

Lage in der Karte



TK25: 1325

Biotop-Nr.: 424

Anschlußbiotope

Größe in m²

Ort/Lage: Winnemark, Karlsburg

Standort/Geologie:

Naturraum: Schwansen

Naturraum-Nr.: 7 0 1 0 1

Beschreibung/Begründung zum Schutzvorschlag

Tümpel
Das Gewässer liegt am Rande eines Gartengeländes und einer Obstwiese mit Ponybeweidung. Die 2-3 m hohen, relativ steilen Böschungen sind stark nitrophil ruderalisiert und z.T. mit alten Gehölzen bestanden.
Der Tümpel wird offenbar als Fischteich genutzt.
Im Süden grenzt ein stark entwässertes, nitrophiles Weidengebüsch an, mit viel Brennessel, Gemeinem Rispengras, Rohrglanzgras, Erlen, Eschen, diversen Weiden, Hainsternmiere, und Echtem Baldrian, das derzeit ausgetrocknet ist.

Erfassungseinheiten

Code:

%Flächenant.:

Arten (unterstrichen: nach BAV geschützt, fett : Rote Liste Schleswig-Holstein 1-3)

Bittersüßer Nachtschatten, Schwimmendes Laichkraut, Ufer-Wolfstrapp, Gelbe Schwertlilie, Gemeiner Froschlöffel, Breitblättriger Rohrkolben, Wasserstern, Gemeine Esche, Schwarz-Erle, Stiel-Eiche, Große Brennessel, Kletten-Labkraut, Rauhhaariges Weidenröschen, Lauchhederich, Holunder, Echte Nelkenwurz, Knaulgras, Wald-Ziest, Weiße Taubnessel, Giersch

Merkmale

§20c BNatG naß	X
§20c BNatG trocken	
seltener Bestand	
naturraumtypisch	
pflegebedürftig	
unt. Kartierungsgrenze	

Schutzmerkmale

	Bestand	Vorschlag	Aufhebung
Naturschutzg.			
Landschaftssch.			
Naturdenkmal			
L-Bestandteil			
Nationalpark			
Artenschutzgeb			
ges.staatl.rep			
Feuchtg.int.Bed			
GeoschOb			

Dominante Bestände/Gesellschaften

Tümpel mit angrenzendem Feldgehölz

Gefährdungen/Einflüsse

Entwässerung, Eutrophierung

Nutzungsbenachbarung Acker, Straße

-überlagerung

Maßnahmen/Empfehlungen

Literatur/Informationen/Sonstiges

Bewert. Randlänge

Fotos Dias

Bearbeiter	Stabenow	Datum	21.05.95	Ausgabe	24.04.97	Teilflächen		Folgeblätter	

© LN-SH 1988 / Umsetzung auf Laserjet III Mordhorst/Rüblitz 1991

Biotopkartierung GLIS

Kreis: Rendsburg-Eckernförde

Gem.-kennziffern: 1 | 3 | 5 / 2 | 4 | 6

Lage in der Karte

TK25: 1325

Biotop-Nr.: 426

Ort/Lage: Winnemark, Charlottenhof

Standort/Geologie:

Naturraum: Schwansen

Naturraum-Nr.: 7 0 1 0 1

Anschlußbiotope

Größe in m²

Beschreibung/Begründung zum Schutzvorschlag

Salzwiese
Die Salzwiese an der Schlei ist von Gräben durchzogen und zum Wasser hin abgezäunt. An der Wasserlinie ist ein schmaler Spülsaum ausgebildet. Die Fläche geht hangaufwärts in eine Weidelgras-Weißklee-Weide über.
Die Wiese ist ungedüngt und z.T. bultig. In den Gräben, in denen das Wasser teilweise ansteht, wächst spärlich Schilf. Im Nordwesten befindet sich direkt am Ufer ein kleiner Hügel mit Bruchweiden und anderen Arten. Im Norden der Wiese liegen drei verschilfte Kleingewässer ohne offene Wasserfläche.

Erfassungseinheiten

Code:

%Flächenant.:

Arten (unterstrichen: nach BAV geschützt, fett : Rote Liste Schleswig-Holstein 1-3)

dominant: Rot-Schwingel, Strand-Dreizack
sonstige: Entferntährige Segge, Hain-Segge, Einspelzige Sumpfsimse, Weißes Straußgras, Rohr-Schwingel, Gemeiner Löwenzahn, Wiesen-Kerbel, Acker-Kratzdistel, Scharfer Hahnenfuß, Gänseblümchen, Wiesen-Sauerampfer, Gänse-Fingerkraut, Wiesen-Segge, Weiß-Klee, Gift-Hahnenfuß, Knick-Fuchsschwanz, Wasser-Knöterich, Strand-Aster, Milchkraut, Strand-Wegerich, Gemeine Quecke, Gebräuchliches Löffelkraut, Strand-Grasnelke, Bodden-Binse, Nadel-Sumpfsimse, Bruch-Weide, Gemeines Schilf

Merkmale

§20c BNatG naß	X
§20c BNatG trocken	
seltener Bestand	
naturraumtypisch	
pflegebedürftig	
unt. Kartierungsgrenze	

Dominante Bestände/Gesellschaften: Salzwiese

Gefährdungen/Einflüsse:

Nutzungsbenachbarung: Acker

-überlagerung:

Maßnahmen/Empfehlungen:

Literatur/Informationen/Sonstiges: Bereiche mit sehr geringer Beweidungsintensität von sehr guter Qualität

Schutzmerkmale

	Bestand	Vorschlag	Aufhebung
Naturschutzg.			
Landschaftssch.			
Naturdenkmal			
L-Bestandteil			
Nationalpark			
Artenschutzgeb.			
ges.staatl.rep			
Feuchtg.int.Bed			
GeoschOb			

Bewert.: Randlänge:

Fotos: 2 Dias:

Bearbeiter	Stabenow	Datum	24.05.95	Ausgabe	10.12.98	Teilflächen		Folgeblätter	

EDV-Ausdruck

© LN-SH 1988 / Umsetzung auf Laserjet III Mordhorst/Bublitz 1991

Biotopkartierung GLIS

Kreis: Rendsburg-Eckernförde

Gem.-kennziffern: 1 3 5 / 2 4 6

Lage in der Karte

TK25: 1325

Biotop-Nr.: 427

Ort/Lage: Winnemark, Charlottenhof

Standort/Geologie:

Naturraum: Schwansen

Naturraum-Nr.: 70101

Anschlußbiotope

Größe in m²

Beschreibung/Begründung zum Schutzvorschlag

Tümpel
Der Tümpel liegt inselartig in der Ackerfläche, die bis auf einen Uferstreifen von nur 1,5 m bearbeitet wird.
Das relativ steil abfallend Ufer wird im Westen von Gehölzen gesäumt, im Osten sind Müll und Lesesteine abgelagert. Der Uferssaum wird von Brennesseln und Quecken dominiert.
Die Wasserfläche wird zu ca. 75% von Weidenbüschen beschattet, das Wasser ist stark veralgt.

Erfassungseinheiten

Code:

%Flächenant.:

Arten (unterstrichen: nach BAV geschützt, fett : Rote Liste Schleswig-Holstein 1-3)

dominant: Grau-Weide
sonstige: Weißdorn, Schwarzdorn, Brombeere, Weiße Taubnessel, Gemeine Quecke, Große Brennessel, Acker-Kratzdistel, Rose, Bruch-Weide, Große Klette

Merkmale

§20c BNatG naß	X
§20c BNatG trocken	
seltener Bestand	
naturraumtypisch	
pflegebedürftig	
unt. Kartierungsgrenze	

Dominante Bestände/Gesellschaften: Salix-Gebüsch

Gefährdungen/Einflüsse: Müll-Ablagerung (Ölfaß!)

Nutzungsbenachbarung: Acker

-überlagerung:

Maßnahmen/Empfehlungen: Müll entfernen

Literatur/Informationen/Sonstiges

Schutzmerkmale

	Bestand	Vorschlag	Aufhebung
Naturschutzg.			
Landschaftssch.			
Naturdenkmal			
L-Bestandteil			
Nationalpark			
Artenschutzgeb.			
ges.staatl.rep			
Feuchtg.int.Bed			
GeoschOb			

Bewert.: Randlänge:

Fotos: Dias:

Bearbeiter	Stabenow	Datum	24.05.95	Ausgabe	24.04.97	Teilflächen		Folgeblätter	

© LN-SH 1988 / Umsetzung auf Laserjet III Mordhorst/Bublitz 1991

EDV-Ausdruck

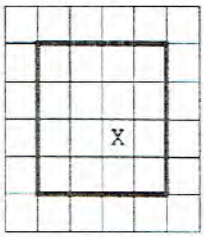
Biotopkartierung GLIS

EDV-Ausdruck

© LN-SH 1988 / Umsetzung auf Laserjet III Mordhorst/Bublitz 1991

Kreis	Gem.-kennziffern	1	3	5
Rendsburg-Eckernförde		2	4	6

Lage in der Karte



TK25: 1325

Biotop-Nr.: 429

Anschlußbiotope

Ort/Lage: Winnemark, Charlottenhof

Standort/Geologie:

Naturraum: Schwansen

Naturraum-Nr.: 70101

Größe in m²:

Beschreibung/Begründung zum Schutzvorschlag

Steilküste
Die mit Gebüsch bewachsene Steilküste liegt direkt am Ufer der Schlei, das ein schmaler (3 m) Röhrichtsaum begleitet. Zwischen Röhricht und Gebüsch befindet sich ein kleiner Trampelpfad. Das Ufer zeigt an einigen Stellen steilküstenartige Abbrüche.
Der Gebüschsaum wird an offenen Stellen von Brennessel-Beständen abgelöst. Der Schilfbestand ist schütter, die Pflanzen bleiben niederwüchsig und kommen oftmals nicht zum blühen (Fruchtstände).

Erfassungseinheiten

Code:

%Flächenant.:

Arten (unterstrichen: nach BAV geschützt, fett : Rote Liste Schleswig-Holstein 1-3)

dominant: Schwarzdorn, Weißdorn
sonstige: Holunder, Grau-Weide, Schwarz-Erle, Rote Lichtnelke, Große Brennessel, Lauchhederich, Knaulgras, Scharbockskraut, Hain-Rispengras, Gemeines Schilf, Gemeines Rispengras, Echte Zaunwinde, Sumpf-Gänsedistel, Kletten-Labkraut, Gemeiner Gilbweiderich, Echtes Mädesüß, Gelbe Schwertlilie, Wiesen-Schaumkraut, Gänse-Fingerkraut, Gemeine Hasel, Efeu, Zitterpappel, Wald-Ziest, Ruprechtskraut, Echter Baldrian, Wiesen-Bärenklau, Wald-Schwingel, Hain-Veilchen, Hain-Sternmiere, Riesen-Schwingel

Merkmale

§20c BNatG naß	
§20c BNatG trocken	X
seltener Bestand	
naturraumtypisch	
pflegebedürftig	
unt. Kartierungsgrenze	

Dominante Bestände/Gesellschaften

Crataegus-Gebüsch

Gefährdungen/Einflüsse

Tritt, Trampelpfad (z.T. mit Platten im Untergrund), Müllablagerung

Nutzungsbenachbarung: Grünland

-überlagerung:

Maßnahmen/Empfehlungen

Literatur/Informationen/Sonstiges

Schutzmerkmale

	Bestand	Vorschlag	Aufhebung
Naturschutzg.			
Landschaftssch.			
Naturdenkmal			
L-Bestandteil			
Nationalpark			
Artenschutzgeb.			
ges.staatl.rep			
Feuchtg.int.Bed			
GeoschOb			

Bewert.: Randlänge:

Fotos: 1 Dias:

Bearbeiter	Stabenow	Datum	24.05.95	Ausgabe	24.04.97	Teilflächen		Folgeblätter	

Biotopkartierung GLIS

EDV-Ausdruck

© LN-SH 1988 / Umsetzung auf Laserjet III Mordhorst/Bublitz 1991

Kreis: Rendsburg-Eckernförde

Gem.-kennziffern: 1 | 3 | 5 / 2 | 4 | 6

Lage in der Karte: X

TK25: 1325

Biotop-Nr.: 430

Ort/Lage: Winnemark, Sundsacker

Standort/Geologie:

Naturraum: Schwansen

Naturraum-Nr.: 70101

Anschlußbiotope:

Größe in m²:

Beschreibung/Begründung zum Schutzvorschlag

Steilküste
Die Steilküste fällt fast senkrecht in die Schlei ab.
An der oberen Böschungskante wachsen Schlehenbüsche, der Uferlinie ist ein schmaler Schilfsaum vorgelagert.

Erfassungseinheiten

Code:

%Flächenant.:

Arten (unterstrichen: nach BAV geschützt, fett : Rote Liste Schleswig-Holstein 1-3)

dominant: Schwarzdorn
sonstige: Holunder, Kirsche, Himbeere, Rose, Weißdorn, Große Brennessel, Kletten-Labkraut, Gemeines Rispengras, Scharbockskraut, Gemeines Schilf, Echte Engelwurz

Merkmale

§20c BNatG naß	
§20c BNatG trocken	X
seltener Bestand	
naturraumtypisch	
pflegebedürftig	
unt. Kartierungsgrenze	

Dominante Bestände/Gesellschaften

Prunus spinosa-Gebüsch

Gefährdungen/Einflüsse

Abbruch, Ablagerung von Gebüsch

Nutzungsbenachbarung: Grünland

-überlagerung:

Maßnahmen/Empfehlungen

Literatur/Informationen/Sonstiges

Schutzmerkmale

	Bestand	Vorschlag	Aufhebung
Naturschutzg.			
Landschaftssch.			
Naturdenkmal			
L-Bestandteil			
Nationalpark			
Artenschutzgeb.			
ges.staatl.rep			
Feuchtg.int.Bed.			
GeoschOb			

Bewert.: | Randlänge:

Fotos: 1 | Dias:

Bearbeiter	Stabenow	Datum	24.05.95	Ausgabe	24.04.97	Teilflächen		Folgeblätter	

Biotopkartierung GLIS

EDV-Ausdruck

© LN-SH 1998 / Umsetzung auf Laserjet III Mordhorst/Bublitz 1991

Kreis: Rendsburg-Eckernförde

Gem.-kennziffern: 1 3 5 / 2 4 6

Lage in der Karte: X

TK25: 1325

Biotop-Nr.: 431

Ort/Lage: Winnemark, Sundsacker

Standort/Geologie:

Naturraum: Schwansen

Naturraum-Nr.: 70101

Anschlußbiotope:

Größe in m²:

Beschreibung/Begründung zum Schutzvorschlag

Salzwiese
Die Salzwiese liegt am Schleiufer und ist in niedrig gelegenen Teibereichen durch Beweidung bultig getreten. Die Grasnarbe ist sehr kurz gefressen.
Die Vegetation geht in höher gelegenen Bereichen in eine Weidelgras-Weißklee-Weide über, das eng mit der salzbeeinflußten Pflanzendecke verzahnt ist. In den Gräben stehen Schilf und Strandsimse. Zur Schlei hin ist ein schmaler Spülsaum mit Wermut und Strandroggen ausgeprägt.

Erfassungseinheiten

Code:

% Flächenant.:

Arten (unterstrichen: nach BAV geschützt, fett : Rote Liste Schleswig-Holstein 1-3)

dominant: **Strand-Dreizack**, Rot-Schwingel, Weißes Straußgras
sonstige: Weiß-Klee, Gänse-Fingerkraut, Breit-Wegerich, **Milchkraut**, **Strand-Wegerich**, **Strand-Aster**, Rohr-Schwingel, Gänseblümchen, Einjähriges Rispengras, Gift-Hahnenfuß, Knick-Fuchsschwanz, Hain-Segge, Einspelzige Sumpfsimse, Behaarte Segge, Wiesen-Schaumkraut, Kriechender Hahnenfuß, Gemeine Strandsimse, **Nadel-Sumpfsimse**, **Wermut**, Strandroggen

Merkmale

§20c BNatG naß	X
§20c BNatG trocken	
seltener Bestand	
naturraumtypisch	
pflegebedürftig	
unt. Kartierungsgrenze	

Dominante Bestände/Gesellschaften

Salzwiese

Gefährdungen/Einflüsse

intensive Beweidung

Nutzungsbenachbarung: Acker

-überlagerung:

Maßnahmen/Empfehlungen

Rücknahme der Beweidungsintensität

Literatur/Informationen/Sonstiges

Schutzmerkmale

	Bestand	Vorschlag	Aufhebung
Naturschutzg.			
Landschaftssch.			
Naturdenkmal			
L-Bestandteil			
Nationalpark			
Artenschutzgeb.			
ges.staatl.rep			
Feuchtg.int.Bed			
GeoschOb			

Bewert.: Randlänge:

Fotos: Dias:

Bearbeiter	Stabenow	Datum	24.05.95	Ausgabe	24.04.97	Teilflächen		Folgeblätter	

Biotopkartierung GLIS

FDV Ausdruck

© LN-SH 1988 / Umsetzung auf Laserjet III Mordhorst/Bublitz 1991

Kreis: Rendsburg-Eckernförde

Gem.-kennziffern: 1 3 5 / 2 4 6

Lage in der Karte: X

TK25: 1325

Biotop-Nr.: 432

Anschlußbiotope

Ort/Lage: Winnemark, Schwonsburg u. Sundsacker

Standort/Geologie:

Naturraum: Schwansen

Naturraum-Nr.: 70101

Größe in m²:

Beschreibung/Begründung zum Schutzvorschlag

Brackwasserröhricht, Salzwiese
Das Röhricht liegt am Schleiufer. Das Wasser stand zum Kartierungszeitpunkt dicht unter Flur. Das Schilf erreicht eine Höhe von ca. 1,8 m und eine Deckung von 75%. An höher gelegenen Stellen tritt das Schilf zurück und die Flächen werden von Rotschwingel dominiert. Die Fläche bei Schwonsburg wurde ehemals als Grünland genutzt und ist inzwischen überwiegend verschilft. Am Schleiufer bei Sundsacker befindet sich ein weiteres kleines Brackwasserröhricht.

Erfassungseinheiten

Code:

%Flächenant.:

Arten (unterstrichen: nach BAV geschützt, fett : Rote Liste Schleswig-Holstein 1-3)

dominant: Gemeines Schilf, Rot-Schwingel
sonstige: Sumpf-Gänsedistel, Melde, **Strand-Aster**, **Milchkraut**, Acker-Kratzdistel, **Strand-Wegerich**, Gemeine Quecke, Gänse-Fingerkraut, Echte Engelwurz

Merkmale

§20c BNatG naß	X
§20c BNatG trocken	
seltener Bestand	
naturraumtypisch	
pflegebedürftig	
unt. Kartierungsgrenze	

Dominante Bestände/Gesellschaften

Scirpo-Phragmitetum

Gefährdungen/Einflüsse

Nutzungsbenachbarung: Acker, Schleiufer

-überlagerung

Maßnahmen/Empfehlungen

Literatur/Informationen/Sonstiges

Schutzmerkmale

	Bestand	Vorschlag	Aufhebung
Naturschutzg.			
Landschaftssch.			
Naturdenkmal			
L-Bestandteil			
Nationalpark			
Artenschutzgeb.			
ges.staatl.rep			
Feuchtg.int.Bed.			
GeoschOb			

Bewert.: Randlänge:

Fotos: Dias:

Bearbeiter	Stabenow	Datum	25.05.95	Ausgabe	10.12.98	Teilflächen		Folgeblätter	

Biotopkartierung GLIS

EDV-Ausdruck

© LN-SH 1988 / Umsetzung auf Laserjet III Mordhorst/Bublitz 1991

Kreis: Rendsburg-Eckernförde

Gem.-kennziffern: 1 3 5 / 2 4 6

Lage in der Karte: X

TK25: 1325

Biotop-Nr.: 4331

Ort/Lage: Winnemark, Schwonsburg

Standort/Geologie:

Naturraum: Schwansen

Naturraum-Nr.: 70101

Anschlußbiotope:

Größe in m²:

Erfassungseinheiten

Code:

% Flächenant.:

Beschreibung/Begründung zum Schutzvorschlag

Salzwiese
Die Salzwiese liegt am Schleiufer und wird beweidet. Durch die Fläche ziehen sich Grüppen. Am Ufer, das gut abgezäunt ist, finden sich sandige Stellen. Hier liegen mehrere verschilfte Kleingewässer. Die breiteren Grüppen im Grünland sind verschilft. Das Gelände steigt zur Straße hin an und geht in eine Weidelgras-Weißklee-Weide über.

Arten (unterstrichen: nach BAV geschützt, fett : Rote Liste Schleswig-Holstein 1-3)

Weißes Straußgras, Knick-Fuchsschwanz, Rohr-Schwingel, Gänse-Fingerkraut, Weiß-Klee, Hain-Segge, **Bodden-Binse**, Gemeiner Löwenzahn, Gänseblümchen, **Strand-Aster**, Einspelzige Sumpfsimse, **Strand-Dreizack**, **Strand-Wegerich**, **Milchkraut**, Gemeine Strandsimse, Gemeine Teichsimse, **Nadel-Sumpfsimse**, Gemeines Schilf

Merkmale

§20c BNatG naß	X
§20c BNatG trocken	
seltener Bestand	
naturraumtypisch	
pflegebedürftig	
unt. Kartierungsgrenze	

Dominante Bestände/Gesellschaften

obere Salzwiese

Gefährdungen/Einflüsse

Nutzungsbenachbarung

"Bürgerpark"

-überlagerung

Maßnahmen/Empfehlungen

Literatur/Informationen/Sonstiges

Schutzmerkmale

	Bestand	Vorschlag	Aufhebung
Naturschutzg.			
Landschaftssch.			
Naturdenkmal			
L-Bestandteil			
Nationalpark			
Artenschutzgeb			
ges.staatl.rep			
Feuchtg.int.Bed			
GeoschOb			

Bewert. | Randlänge

Fotos | Dias

Bearbeiter	Stabenow	Datum	25.05.95	Ausgabe	10.12.98	Teilflächen		Folgeblätter	

Biotopkartierung GLIS

EDV-Ausdruck

© LN-SH 1988 / Umsetzung auf Laserjet III Mordhorst/Bublitz 1991

Kreis: Rendsburg-Eckernförde

Gem.-kennziffern: 1 3 5 / 2 4 6

Lage in der Karte: X

TK25: 1325

Biotop-Nr.: 435

Ort/Lage: Winnemark, Bürgerpark

Standort/Geologie:

Naturraum: Schwansen

Naturraum-Nr.: 70101

Anschlußbiotope:

Größe in m²:

Erfassungseinheiten

Code:

% Flächenant.:

Beschreibung/Begründung zum Schutzvorschlag

Tümpel
Der Tümpel befindet sich im südlichen Teil des Bürgerparks. Die Uferböschung fällt relativ steil ab (ca 1-1,5 m). Der Randbereich ist im Norden ruderalisiert mit stark nitrophytischer Vegetation. Das südliche Ufer wird von einem Grauweiden-Gebüsch begrenzt, dem ein Saum aus Schmalblätrigem Rohrkolben vorgelagert ist.
Der Abfluß des Tümpels zur Schlei hin ist verschließbar. Das Wasser ist zum Kartierzeitpunkt relativ klar, am Grund ist jedoch eine starke Faulschicht sichtbar. In den angrenzenden Gräben dominieren Feuchtwiesen Arten.

Arten (unterstrichen: nach BAV geschützt, fett : Rote Liste Schleswig-Holstein 1-3)

Grau-Weide, Schmalblättriger Rohrkolben, Gelbe Schwertlilie, Berle, Wasserdost, Rauhhaariges Weidenröschen, Lichtnelke, Gemeines Schilf, Salde

Merkmale

§20c BNatG naß	X
§20c BNatG trocken	
seltener Bestand	
naturraumtypisch	
pflegebedürftig	
unt. Kartierungsgrenze	

Dominante Bestände/Gesellschaften

Salix-Gebüsch, Typha-Röhricht

Gefährdungen/Einflüsse

Eutrophierung

Nutzungsbenachbarung

Brache

-überlagerung

Maßnahmen/Empfehlungen

Literatur/Informationen/Sonstiges

Schutzmerkmale

	Bestand	Vorschlag	Aufhebung
Naturschutzg.			
Landschaftssch.			
Naturdenkmal			
L-Bestandteil			
Nationalpark			
Artenschutzgeb.			
ges.staatl.rep			
Feuchtg.int.Bed			
GeoschOb			

Bewert. | Randlänge

Fotos | Dias

Bearbeiter	Stabenow	Datum	25.05.95	Ausgabe	24.04.97	Teilflächen		Folgeblätter	

Biotopkartierung GLIS

EDV-Ausdruck

© LN-SH 1988 / Umsetzung auf Laserjet III Mordhorst/Bublitz 1991

Kreis: Rendsburg-Eckernförde

Gem.-kennziffern: 1 3 5 / 2 4 6

Lage in der Karte: X

TK25: 1325

Biotop-Nr.: 436

Anschlußbiotope

Ort/Lage: Winnemark, Schleiufer am nördlichen Ortseingang

Standort/Geologie:

Naturraum: Schwansen

Naturraum-Nr.: 7 0 1 0 1

Beschreibung/Begründung zum Schutzvorschlag

Steilküste
Die abbrechende Steilküste liegt direkt am Schleiufer und steigt nach Süden hin an. Zum Wasser hin ist ein schmaler (ca. 2 m) Strandbereich mit Lesesteinablagerungen vorgelagert. Die binnenseits angrenzenden Flächen werden als Acker genutzt, der bis dicht an die Abbruchkante heran bearbeitet wird; es verbleibt ein 1-3 m breiter Streifen Ackerrand.
Die Uferlinie bildet ein Spülsaum aus Schilfhalmen, im südlichen Teil ist ein Schilfsaum vorgelagert. In diesem Bereich läuft die Steilkante in ein kleines Bruchweiden Gebüsch aus.
Das Gehölz wird von einem aus dem Grünland kommenden Graben durchzogen, in der Krautschicht dominiert Brennessel.

Größe in m²:

Erfassungseinheiten

Code:

% Flächenant.:

Arten (unterstrichen: nach BAV geschützt, fett : Rote Liste Schleswig-Holstein 1-3)

dominant: Weißdorn
sonstige: Gemeiner Beifuß, Rainfarn, Gemeine Schafgarbe, Gemeine Quecke, Rot-Schwingel, Knaulgras, Gemeiner Löwenzahn, Wiesen-Kerbel, Gemeines Schilf, Acker-Winde, Krauser Ampfer, Sumpf-Gänsedistel, Gemeines Rispengras, Lanzett-Kratzdistel, Kartoffel-Rose, Echte Zaunwinde, Glatthafer, Echtes Johanniskraut, Wiesen-Flockenblume, Echte Sternmiere, Acker-Kratzdistel, Weißes Labkraut, Strandroggen, Holunder, Gänse-Fingerkraut, Grau-Weide, Schwarzdorn, Große Brennessel, Echte Engelwurz, **Echter Feldsalat**

Merkmale

§20c BNatG naß	X
§20c BNatG trocken	
seltener Bestand	
naturraumtypisch	
pflegebedürftig	
unt. Kartierungsgrenze	

Dominante Bestände/Gesellschaften:

Gefährdungen/Einflüsse:
Ablagerung von Lesesteinen und Gebüsch,
Trampelpfad am Strand bzw. Schilfsaum

Nutzungsbenachbarung: Schleiufer, Acker, Grünland

-überlagerung:

Maßnahmen/Empfehlungen:
Sperrung des Trampelpfades

Literatur/Informationen/Sonstiges:

Schutzmerkmale

	Bestand	Vorschlag	Aufhebung
Naturschutzg.			
Landschaftssch.			
Naturdenkmal			
L-Bestandteil			
Nationalpark			
Artenschutzgeb.			
ges.staatl.rep			
Feuchtg.int.Bed			
GeoschOb			

Bewert.: Randlänge:

Fotos: 1 Dias:

Bearbeiter	Stabenow	Datum	25.05.95	Ausgabe	24.04.97	Teilflächen		Folgeblätter	

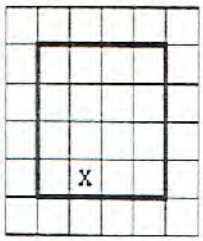
Biotopkartierung GLIS

EDV-Ausdruck

© LN-SH 1988 / Umsetzung auf Laserjet III Mordhorst/Bublitz 1991

Kreis	Gem.-kennziffern-	1	3	5
Rendsburg-Eckernförde		2	4	6

Lage in der Karte



TK25: 1325 | Biotop-Nr.: 437

Ort/Lage
Winnemark, Ferienhaussiedlung an der Schlei

Standort/Geologie
Niedermoor

Naturraum
Schwansen

Naturraum-Nr.: 70101

Anschlußbiotope

Größe in m²

Beschreibung/Begründung zum Schutzvorschlag

Seggenreiche Naßwiese
Die Fläche liegt als Teilbereich in einer größer abgezäunten Koppel, die vermutlich mit Ponys beweidet wird. Zum Kartierzeitpunkt ist eine Beweidung kaum feststellbar.
Die Vegetation ist relativ hochwüchsig, aufkommende Hochstauden konkurrieren mit Feuchtwiesen-Arten. Daneben kommen einige junge Grauweiden-Gebüsche vor.

Erfassungseinheiten
Code:
% Flächenant.

Arten (unterstrichen: nach BAV geschützt, fett : Rote Liste Schleswig-Holstein 1-3)

dominant: Kuckucks-Lichtnelke, Flatter-Binse, Echtes Mädesüß, Knick-Fuchsschwanz
sonstige: Sumpf-Dotterblume, Gemeines Schilf, Acker-Kratzdistel, Zweizeilige Segge, Rohr-Schwingel, Behaarte Segge, Scharfer Hahnenfuß, Scharbockskraut, Rasen-Schmiele, Gemeines Rispengras, Krauser Ampfer, Wasserminze, Einspelzige Sumpfsimse, **Hirse-Segge**, Wolliges Honiggras, **Breitblättriges Knabenkraut**, Wiesen-Segge, Wiesen-Schaumkraut, Rot-Klee, **Spitzblütige Binse**, Hahnenfuß, Rauhhaariges Weidenröschen, Quell-Sternmiere, Winter-Schachtelhalm, Sumpf-Vergißmeinnicht

Merkmale

§20c BNatG naß	X
§20c BNatG trocken	
seltener Bestand	
naturraumtypisch	
pflegebedürftig	
unt. Kartierungsgrenze	

Dominante Bestände/Gesellschaften
Calthion-Wiese

Gefährdungen/Einflüsse
Ruderalisierung

Nutzungsbenachbarung Schleiufer, Acker

-überlagerung

Maßnahmen/Empfehlungen
regelmäßige Mahd

Literatur/Informationen/Sonstiges
sehr hochwertige Fläche

Schutzmerkmale

	Bestand	Vorschlag	Aufhebung
Naturschutzg.			
Landschaftssch.			
Naturdenkmal			
L-Bestandteil			
Nationalpark			
Artenschutzgeb.			
ges.staatl.rep			
Feuchtg.int.Bed.			
GeoschOb			

Bewert. | Randlänge

Fotos: 1 | Dias

Bearbeiter	Stabenow	Datum	25.05.95	Ausgabe	24.04.97	Teilflächen		Folgeblätter	

Biotopkartierung GLIS

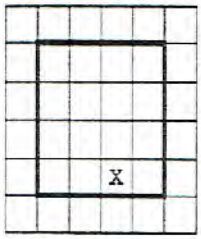
EDV-Ausdruck

© LN-SH 1988 / Umsetzung auf Laserjet III Mordhorst/Bublitz 1991

Kreis Rendsburg-Eckernförde

Gem.-kennziffern 1: 3 5 — 2: 4 6

Lage in der Karte



TK25 1325

Biotop-Nr. 4308

Ort/Lage
Winnemark, zwischen Karlsburg und Böllermaas

Standort/Geologie

Naturraum Schwansen

Naturraum-Nr. 70101

Anschlußbiotope

Größe in m²

Beschreibung/Begründung zum Schutzvorschlag

Tümpel
Der 10 m durchmessende Tümpel liegt inselartig in der Ackerfläche und ist allseitig von Gehölzen umgeben. Die Ufer sind steil, der Uferbereich schmal und eine krautige Ufervegetation fehlt.
Zum Acker hin schließt sich ein im Mittel 1,5 m breiter, ruderalisierter Wall an, der mit Gräsern und Kräutern bewachsen ist.
Die Gehölze an der Grenze zum Acker werden mit dem Schlegelmäher bearbeitet.
Am Ufer befinden sich Lesesteinhaufen, die Wasseroberfläche wird zu 20% beschattet. An einigen Stellen kommt die kleine Wasserlinse vor.

Erfassungseinheiten

Code:

% Flächenant.

Arten (unterstrichen: nach BAV geschützt, fett : Rote Liste Schleswig-Holstein 1-3)

Grau-Weide, Schwarzdorn, Gemeine Hasel, Rose, Brombeere, Weißdorn, Lauchhederich, Wiesen-Kerbel, Knaulgras, Kletten-Labkraut, Acker-Kratzdistel, Rote Lichtnelke, Giersch, Große Brennessel, Acker-Schachtelhalm, Kriechender Hahnenfuß, Glatthafer, Kleine Wasserlinse, Sumpf-Rispengras, Wald-Ziest

Merkmale

§20c BNatG naß	X
§20c BNatG trocken	
seltener Bestand	
naturraumtypisch	
pflegebedürftig	
unt. Kartierungsgrenze	

Dominante Bestände/Gesellschaften

Gefährdungen/Einflüsse
Eutrophierung, Pestizideintrag,
Schädigung der Gehölze durch Schlegelbearbeitung,
Ablagerung von Lesesteinen

Nutzungsbenachbarung Acker

-überlagerung

Maßnahmen/Empfehlungen
Ändern der Gehölzpflege

Literatur/Informationen/Sonstiges

Schutzmerkmale

	Bestand	Vorschlag	Aufhebung
Naturschutzg.			
Landschaftssch.			
Naturdenkmal			
L-Bestandteil			
Nationalpark			
Artenschutzgeb.			
ges.staatl.rep			
Feuchtg.int.Bed			
GeoschOb			

Bewert. **Randlänge**

Fotos **Dias**

Bearbeiter	Dösselmann	Datum	26.05.95	Ausgabe	24.04.97	Teilflächen		Folgeblätter	

Biotopkartierung GLIS

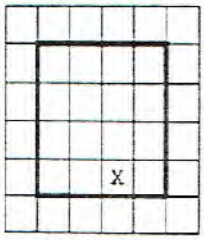
EDV-Ausdruck

© LN-SH 1988 / Umsetzung auf Laserjet III Mordhorst/Bublitz 1991

Kreis Rendsburg-Eckernförde

Gem.-kennziffern 1 3 5 / 2 4 6

Lage in der Karte



TK25 1325

Biotop-Nr. 439

Anschlußbiotope

Ort/Lage
Winnemark, zwischen Karlburg und Böllermaas

Standort/Geologie

Naturraum Schwansen

Naturraum-Nr. 7010

Größe in m²

Beschreibung/Begründung zum Schutzvorschlag

Tümpel
Der maximal 15 m durchmessende lang-ovale Biotop liegt inselartig in einer Ackerkuppe eingesenkt. Die Gesamtfläche teilt sich auf in einen stark geböschten Hangbereich mit Gehölzen und krautigem Unterwuchs sowie einen flachen ganz mit Weiden bestandenen Tümpel in der Senke.
Am Hang und Ufer befinden sich Lesesteine und große Findlinge. Eine Ufervegetation ist nicht ausgebildet. Die Wasseroberfläche wird zu 95% beschattet.
Die Gehölze am Ackerrand werden mit dem Schlegelmäher bearbeitet.

Erfassungseinheiten
Code:
%Flächenant.

Arten (unterstrichen: nach BAV geschützt, fett : Rote Liste Schleswig-Holstein 1-3)

Lorbeer-Weide, Silber-Weide, Grau-Weide, Holunder, Stiel-Eiche, Schwarzdorn, Gemeine Esche, Echte Sternmiere, Große Brennessel, Weiße Taubnessel, Lauchhederich, Glatthafer, Wiesen-Kerbel, Wiesen-Bärenklau, Kletten-Labkraut, Gefleckte Taubnessel, Betäubender Kälberkropf, Gundermann, Knaulgras, Sumpf-Rispengras, Krause Distel, Giersch, Scharbockskraut

Merkmale

§20c BNatG naß	X
§20c BNatG trocken	
seltener Bestand	
naturraumtypisch	
pflegebedürftig	
unt. Kartierungsgrenze	

Dominante Bestände/Gesellschaften

Gefährdungen/Einflüsse
Eutrophierung, Pestizideintrag,
Schädigung der Gehölze durch Schlegelmäher,
Ablagerung von Lesesteinen

Nutzungsbenachbarung Acker

-überlagerung

Schutzmerkmale

	Bestand	Vorschlag	Aufhebung
Naturschutzg.			
Landschaftssch.			
Naturdenkmal			
L-Bestandteil			
Nationalpark			
Artenschutzgeb.			
ges.staatl.rep			
Feuchtg.int.Bed			
GeoschOb			

Maßnahmen/Empfehlungen
Ändern der Gehölzpflege

Literatur/Informationen/Sonstiges

Bewert. **Randlänge**

Fotos **Dias**

Bearbeiter	Dösselmann	Datum	26.05.95	Ausgabe	24.04.97	Teilflächen		Folgeblätter	

Biotopkartierung GLIS

EDV-Ausdruck

© LN-SH 1988 / Umsetzung auf Laserjet III Mordhorst/Bublitz 1991

Kreis: Rendsburg-Eckernförde

Gem.-kennziffern: 1 3 5 / 2 4 6

Lage in der Karte

TK25: 1325

Biotop-Nr.: 440

Ort/Lage: Winnemark, zwischen Karlsburg und Böllermaas

Standort/Geologie:

Naturraum: Schwansen

Naturraum-Nr.: 70101

Anschlußbiotope

Größe in m²

Erfassungseinheiten

Code:

%Flächenant.

Beschreibung/Begründung zum Schutzvorschlag

Tümpel
Der ca. 10 m durchmessende runde Tümpel liegt inselartig in der Ackerfläche und ist am steilen Ufer allseitig von Gehölzen umgeben. Dabei dominieren Weidenbüsche, die auch im flachen Wasser stehen und 60% der Wasseroberfläche beschatten. Eine krautige Ufervegetation fehlt.
Zum Acker hin schließt sich ein im Mittel 1,5 m breiter ruderaler Saum aus Gräsern und Kräutern an. Am Ufer befinden sich Lesesteinhaufen.

Arten (unterstrichen: nach BAV geschützt, fett : Rote Liste Schleswig-Holstein 1-3)

dominant: Grau-Weide
sonstige: Schwarzdorn, Rose, Weißdorn, Gemeine Hasel, Große Brennessel, Lauchhederich, Gemeines Rispengras, Kletten-Labkraut, Glatthafer, Giersch, Wiesen-Kerbel, Sumpf-Rispengras, Gemeiner Wurmfarn, Knoten-Braunwurz, Rote Lichtnelke, Knaulgras, Scharbockskraut, Wald-Ziest, Gemeine Quecke

Merkmale

§20c BNatG naß	X
§20c BNatG trocken	
seltener Bestand	
naturraumtypisch	
pflegebedürftig	
unt. Kartierungsgrenze	

Dominante Bestände/Gesellschaften

Salix cinerea-Gebüsch

Gefährdungen/Einflüsse

Eutrophierung, Pestizideintrag, Ablagerung von Lesesteinen

Nutzungsbenachbarung

Acker

-überlagerung

Maßnahmen/Empfehlungen

Literatur/Informationen/Sonstiges

Schutzmerkmale

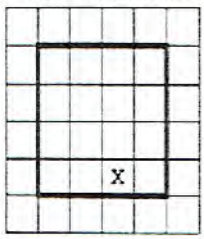
	Bestand	Vorschlag	Aufhebung
Naturschutzg.			
Landschaftssch.			
Naturdenkmal			
L-Bestandteil			
Nationalpark			
Artenschutzgeb.			
ges.staatl.rep			
Feuchtg.int.Bed			
GeoschOb			

Bewert. Randlänge

Fotos Dias

Bearbeiter	Dösselmann	Datum	26.05.95	Ausgabe	24.04.97	Teilflächen		Folgeblätter	

Kreis: Rendsburg-Eckernförde | Gem.-kennziffern: 1 3 5 / 2 4 6

Lage in der Karte: 

TK25: 1325 | Biotop-Nr.: 4411

Anschlußbiotope:

Ort/Lage: Winnemark, Böllermaas

Standort/Geologie:

Naturraum: Schwansen | Naturraum-Nr.: 70101

Größe in m²:

Erfassungseinheiten
Code:
%Flächenant.:

Biotopkartierung GLIS

Beschreibung/Begründung zum Schutzvorschlag

Tümpel
Der Tümpel liegt zwischen Acker im Norden und Knick im Süden. An drei Seiten ist ein Gehölzsaum ausgeprägt, der die Wasseroberfläche zu 70% beschattet. Im Westen wurde eine Baumreihe aus Erlen auf den Stock gesetzt, so daß diese Seite inzwischen unbeschattet ist.
Das Ufer ist überwiegend steil und mit Schilf bewachsen. Zwischen Weidengebüsch und Acker ist ebenfalls ein Schilfsaum ausgebildet.
Der Zulauf im Westen ist verrohrt, im Osten begleitet der Abfluß den Knick als Graben.
Auf der Wasseroberfläche flottieren Algen und Kleine Teichlinse.

Arten (unterstrichen: nach BAV geschützt, fett : Rote Liste Schleswig-Holstein 1-3)

dominant: Grau-Weide
sonstige: Schwarzdorn, Schwarz-Erle, Gemeine Esche, Gemeines Schilf, Flutender Schwaden, Große Brennessel, Wiesen-Kerbel, Gundermann, Scharbockskraut, Kletten-Labkraut, Kleine Wasserlinse, Gemeine Quecke, Wald-Ziest, Acker-Kratzdistel, Gemeines Rispengras, Sumpf-Rispengras

Merkmale

§20c BNatG naß	X
§20c BNatG trocken	
seltener Bestand	
naturraumtypisch	
pflegebedürftig	
unt. Kartierungsgrenze	

Dominante Bestände/Gesellschaften
Salix cinerea-Gebüsch

Gefährdungen/Einflüsse
Eutrophierung, Pestizideintrag

Nutzungsbenachbarung Acker, Knick
-überlagerung

Maßnahmen/Empfehlungen

Literatur/Informationen/Sonstiges

Schutzmerkmale

	Bestand	Vorschlag	Aufhebung
Naturschutzg.			
Landschaftssch.			
Naturdenkmal			
L-Bestandteil			
Nationalpark			
Artenschutzgeb.			
ges.staatl.rep			
Feuchtg.int.Bed			
GeoschOb			

Bewert. | Randlänge
Fotos | Dias

Bearbeiter	Dösselmann	Datum	26.05.95	Ausgabe	24.04.97	Teilflächen		Folgeblätter	

© LN-SH 1988 / Umsetzung auf Laserjet III Mordhorst/Bublitz 1991
EDV-Ausdruck

Biotopkartierung GLIS

EDV-Ausdruck

© LN-SH 1988 / Umsetzung auf Laserjet III Mordhorst/Bublitz 1991

Kreis: Rendsburg-Eckernförde

Gem.-kennziffern: 1 3 5 / 2 4 6

Lage in der Karte

TK25: 1325

Biotop-Nr.: 442

Ort/Lage: Winnemark, Böllermaas

Standort/Geologie: Niedermoor

Naturraum: Schwansen

Naturraum-Nr.: 70101

Anschlußbiotope

Größe in m²

Erfassungseinheiten

Code:

% Flächenant.:

Beschreibung/Begründung zum Schutzvorschlag

Bruch
Der Weidenbruch liegt in einer Senke und ist vom umgebenen Grünland durch einen Elektroweidezaun abgetrennt. Es ist ringförmig von Gräben umgeben und teilweise von Gräben durchzogen. Das dichte Gebüsch dominiert die Grauweide, Baumweiden kommen nur vereinzelt vor. Im Inneren wächst eine hochwüchsige Staudenflur, im Süden Streifen aus Hochstauden und Seggen (Ufersegge, Behaartes Weidenröschen).
Die Gräben werden zumindestens außerhalb des Gebüsches unterhalten und geräumt. Trotzdem findet sich im Südosten ein schöner Bestand der Wasserfeder in den Grabenbereichen.
An die Gräben schließen sich zum Grünland hin Streifen von Flutrasen an, die z.T. stark zertreten sind. Dieser Bereich wird von einer Hochspannungsleitung überquert.

Arten (unterstrichen: nach BAV geschützt, fett : Rote Liste Schleswig-Holstein 1-3)

dominant: Grau-Weide
sonstige: Bruch-Weide, Silber-Weide, Lorbeer-Weide, Gemeine Esche, Gemeiner Wassernabel, Wasserfeder, Rauhhaariges Weidenröschen, Große Brennessel, Wiesen-Fuchsschwanz, Gemeines Rispengras, Wald-Simse, Steif-Segge, Echtes Mädesüß, Blasen-Segge, Wasser-Schwaden, Gelbe Schwertlilie, Sumpf-Labkraut, Bittersüßer Nachtschatten, Kuckucks-Lichtnelke, Kleine Wasserlinse, Ufer-Segge, Ufer-Wolfstrapp, Winter-Schachtelhalm, Sumpf-Dotterblume, Sumpf-Reitgras, Wald-Ziest, Lauchhederich, Rote Lichtnelke, Flatter-Binse, Gemeiner Gilbweiderich, Wasserdost, Wasserminze, Sumpf-Vergißmeinnicht, Bachbunge, Flutender Schwaden, Untergetauchte Wasserlinse, Gemeiner Wasserhahnenfuß, Gemeiner Froschlöffel, **Schild-Ehrenpreis**, Wasserfenchel, Breitblättriger Rohrkolben

Merkmale

§20c BNatG naß	X
§20c BNatG trocken	
seltener Bestand	
naturraumtypisch	
pflegebedürftig	
unt. Kartierungsgrenze	

Dominante Bestände/Gesellschaften

Salix cinerea-Gebüsch

Gefährdungen/Einflüsse

Entwässerung

Nutzungsbenachbarung / **-überlagerung**

Grünland

Maßnahmen/Empfehlungen

eventuell breitere Abzäunung

Literatur/Informationen/Sonstiges

viele Vögel, ungestörter Bereich

Schutzmerkmale

	Bestand	Vorschlag	Aufhebung
Naturschutzg.			
Landschaftssch.			
Naturdenkmal			
L-Bestandteil			
Nationalpark			
Artenschutzgeb.			
ges.staatl.rep			
Feuchtg.int.Bed			
GeoschOb			

Bewert. | Randlänge

Fotos: 1 | Dias

Bearbeiter	Stabenow	Datum	02.06.95	Ausgabe	24.04.97	Teilflächen		Folgeblätter	

Biotopkartierung GLIS

Kreis: Rendsburg-Eckernförde

Gem.-kennziffern: 1 3 5 / 2 4 6

Lage in der Karte

TK25: 1325

Biotop-Nr.: 443

Ort/Lage: Winnemark, Nixenburg

Standort/Geologie:

Naturraum: Schwansen

Naturraum-Nr.: 70101

Anschlußbiotope

Größe in m²

Erfassungseinheiten

Code:

%Flächenant.:

Beschreibung/Begründung zum Schutzvorschlag

Tümpel
Der Tümpel liegt inselartig in einer Ackerfläche und wird offenbar als Fischteich genutzt. Das Wasser ist sehr trübe.
Zum Acker hin bleibt ein nur 2 m breiter Streifen, der vorwiegend aus Gemeinem Rispengras, Acker-Kratzdiestel, Kriechendem Hahnenfuß und Knäuelgras besteht. Im Osten findet sich eine kleine Gebüsch-/Baumgruppe (Grauweide, Zitterpappel), im Norden steht eine einzelne Eiche. Das Ufer säumt ein schmaler Röhrichtstreifen aus Rohrkolben, Flatterbinse und Seebinse.

Arten (unterstrichen: nach BAV geschützt, fett : Rote Liste Schleswig-Holstein 1-3)

Breitblättriger Rohrkolben, Gemeine Teichsimse, Flatter-Binse, Bittersüßer Nachtschatten, Wasserminze, Gemeine Esche, Grau-Weide, Zitterpappel, Gemeiner Blutweiderich, Ästiger Igelkolben, Gemeine Sumpfsimse, Gelbe Teichrose, Rohrglanzgras, Sumpf-Vergißmeinnicht, Moor-Birke, Weißdorn, Gemeine Hasel, Froschbiß

Merkmale

§20c BNatG naß	X
§20c BNatG trocken	
seltener Bestand	
naturraumtypisch	
pflegebedürftig	
unt. Kartierungsgrenze	

Dominante Bestände/Gesellschaften

Scirpo-Phragmitetum

Gefährdungen/Einflüsse

Eutrophierung

Nutzungsbenachbarung

Acker

-überlagerung

Maßnahmen/Empfehlungen

Pufferstreifen, Gehölze

Literatur/Informationen/Sonstiges

Schutzmerkmale

	Bestand	Vorschlag	Aufhebung
Naturschutzg.			
Landschaftssch.			
Naturdenkmal			
L-Bestandteil			
Nationalpark			
Artenschutzgeb			
ges.staatl.rep			
Feuchtg.int.Bed			
GeoschOb			

Bewert. Randlänge

Fotos Dias

Bearbeiter	Stabenow	Datum	02.06.95	Ausgabe	24.04.97	Teilflächen		Folgeblätter	

EDV-Ausdruck

© LN SH 1988 / Umsetzung auf Laserjet III Mordhorst/Bublitz 1991

Biotopkartierung GLIS

EDV-Ausdruck

© LN-SH 1988 / Umsetzung auf Laserjet III Mordhorst/Bublitz 1991

Kreis Rendsburg-Eckernförde

Gem.-kennziffern 1 3 5 / 2 4 6

Lage in der Karte

TK25 1325

Biotop-Nr. 444

Ort/Lage
Winnemark, Nixenburg

Standort/Geologie

Naturraum Schwansen

Naturraum-Nr. 70101

Anschlußbiotope

Größe in m²

Beschreibung/Begründung zum Schutzvorschlag

Tümpel
Der Tümpel liegt an einem Knick und ragt u-förmig in einen Acker hinein. Am Rand umgibt ihn eine Brennesselflur.
Obwohl die Tage vor dem Kartierzeitpunkt sehr niederschlagsreich waren, führte der Tümpel nur wenig Wasser und hatte keine offene Wasserfläche. Am Knick stehen wenige Gehölze (Eiche, Grauweide).

Erfassungseinheiten
Code:
%Flächenant.

Arten (unterstrichen: nach BAV geschützt, fett : Rote Liste Schleswig-Holstein 1-3)

dominant: Breitblättriger Rohrkolben, Flutender Schwaden, Bittersüßer Nachtschatten
sonstige: Flatter-Binse, Gemeines Rispengras, Knick-Fuchsschwanz, Rohrglanzgras, Große Brennessel, Kletten-Labkraut, Gundermann, Kriechender Hahnenfuß, Grau-Weide, Stiel-Eiche

Merkmale

§20c BNatG naß	X
§20c BNatG trocken	
seltener Bestand	
naturraumtypisch	
pflegebedürftig	
unt. Kartierungsgrenze	

Dominante Bestände/Gesellschaften
Typha-Röhricht

Gefährdungen/Einflüsse
Eutrophierung, Verlandung

Nutzungsbenachbarung Acker

-überlagerung

Maßnahmen/Empfehlungen
Verbreiterung der Randzone

Literatur/Informationen/Sonstiges
schlechter Zustand

Schutzmerkmale

	Bestand	Vorschlag	Aufhebung
Naturschutzg.			
Landschaftssch.			
Naturdenkmal			
L-Bestandteil			
Nationalpark			
Artenschutzgeb.			
ges.staatl.rep			
Feuchtg.int.Bed			
GeoschOb			

Bewert. **Randlänge**

Fotos **Dias**

Bearbeiter	Stabenow	Datum	02.06.95	Ausgabe	24.04.97	Teilflächen		Folgeblätter	

Biotopkartierung GLIS

Kreis: Rendsburg-Eckernförde
Gem.-kennziffern: 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6

Lage in der Karte

TK25: 1325
Biotop-Nr.: 445

Ort/Lage: Winnemark, Nixenburg

Standort/Geologie:

Naturraum: Schwansen
Naturraum-Nr.: 70101

Anschlußbiotope

Größe in m²

Beschreibung/Begründung zum Schutzvorschlag

Tümpel
Der kreisrunde Tümpel liegt inselartig in der Ackerfläche, die bis an die Böschungskante heranreicht. Nur im Zentrum ist eine offene Wasserfläche ausgebildet, den Rest der Fläche nimmt ein Röhricht aus Teichschachtelhalm und Igelkolben ein.
Auf den Böschungen wächst eine Brennessel- und Queckenflur. Vom Acker aus münden mehrere Drainageeinläufe.

Erfassungseinheiten
Code:
%Flächenant.

Arten (unterstrichen: nach BAV geschützt, fett : Rote Liste Schleswig-Holstein 1-3)

dominant: Winter-Schachtelhalm, Ästiger Igelkolben
sonstige: Zweizeilige Segge, Wasserminze, Sumpf-Vergißmeinnicht, Kleine Wasserlinse, Bittersüßer Nachtschatten, Schnabel-Segge, Gemeiner Froschlöffel, Untergetauchte Wasserlinse, Wasserstern

Merkmale

§20c BNatG naß	X
§20c BNatG trocken	
seltener Bestand	
naturraumtypisch	
pflegebedürftig	
unt. Kartierungsgrenze	

Dominante Bestände/Gesellschaften
Schachtelhalm-/Igelkolbenröhricht

Gefährdungen/Einflüsse
Eutrophierung

Nutzungsbenachbarung: Acker
-überlagerung

Maßnahmen/Empfehlungen
Puffersaum

Literatur/Informationen/Sonstiges

Schutzmerkmale

	Bestand	Vorschlag	Aufhebung
Naturschutzg.			
Landschaftssch.			
Naturdenkmal			
L-Bestandteil			
Nationalpark			
Artenschutzgeb.			
ges.staatl.rep			
Feuchtg.int.Bed			
GeoschOb			

Bewert.
Randlänge
Fotos: 1 Dias

Bearbeiter	Stabenow	Datum	02.06.95	Ausgabe	24.04.97	Teilflächen		Folgeblätter	

EDV-Ausdruck

© LN-SH 1988 / Umsetzung auf Laserjet III Mordhorst/Bublitz 1991

Biotopkartierung GLIS

EDV-Ausdruck

© LN-SH 1988 / Umsetzung auf Lasejet III Mordhorst/Bublitz 1991

Kreis: Rendsburg-Eckernförde

Gem.-kennziffern: 1 3 5 / 2 4 6

Lage in der Karte

TK25: 1325

Biotop-Nr.: 446

Ort/Lage: Winnemark, Nixendorf

Standort/Geologie:

Naturraum: Schwansen

Naturraum-Nr.: 70101

Anschlußbiotope

Größe in m²

Erfassungseinheiten

Code:

%Flächenant.

Beschreibung/Begründung zum Schutzvorschlag

Tümpel
Der Tümpel liegt inselartig in einer Ackerfläche und geht im Norden in eine Ackersenke über, die aufgrund der hohen Wasserstände nicht bewirtschaftet werden kann. Deutlich sichtbare Fahrspuren weisen auf offenbare Drainage-Versuche hin.
Der Uferwall ist relativ flach und wird Rohrglanzgras dominiert. Auf der äußeren Wasserfläche wachsen Flutender Schwaden und Kleine Wasserlinse, im Zentrum breitet sich ein Igelkolben-Röhricht und eine dichte Moosschicht aus.

Arten (unterstrichen: nach BAV geschützt, fett : Rote Liste Schleswig-Holstein 1-3)

Flutender Schwaden, Ästiger Igelkolben, Gift-Hahnenfuß, Kleine Wasserlinse, Wasserminze, Rohrglanzgras, Wasser-Knöterich, Weißes Straußgras, Flatter-Binse, Gemeiner Froschlöffel, Gemeine Sumpfsimse, Rauhhaariges Weidenröschen, Blasen-Segge, Wasserfenchel

Merkmale

§20c BNatG naß	X
§20c BNatG trocken	
seltener Bestand	
naturraumtypisch	
pflegebedürftig	
unt. Kartierungsgrenze	

Dominante Bestände/Gesellschaften

Igelkolben-Röhricht

Gefährdungen/Einflüsse

Eutrophierung, Ackerwirtschaft bis an die Biotopgrenzen

Nutzungsbenachbarung Acker

-überlagerung

Maßnahmen/Empfehlungen

Senke aus der Nutzung nehmen, Gehölze anpflanzen und fördern, Verbindung zum Knick schaffen

Literatur/Informationen/Sonstiges

Schutzmerkmale

	Bestand	Vorschlag	Aufhebung
Naturschutzg.			
Landschaftssch.			
Naturdenkmal			
L-Bestandteil			
Nationalpark			
Artenschutzgeb.			
ges.staatl.rep			
Feuchtg.int.Bed.			
GeoschOb			

Bewert. Randlänge

Fotos 1 Dias

Bearbeiter	Stabenow	Datum	02.06.95	Ausgabe	24.04.97	Teilflächen		Folgeblätter	

Biotopkartierung GLIS

EDV-Ausdruck

© LN-SH 1988 / Umsetzung auf Laserjet III Mordhorst/Bublitz 1991

Kreis	Gem.-kenn-ziffern-											
Rendsburg-Eckernförde	1				3				5			
	2				4				6			

Lage in der Karte

			X		

TK25: 1325 | Biotop-Nr.: 447

Anschlußbiotope

Ort/Lage
Winnemark, Emers

Standort/Geologie

Naturraum — Naturraum-Nr.: 70101
Schwansen

Beschreibung/Begründung zum Schutzvorschlag

Tümpel
Der Tümpel liegt an einem Knick, der zwischen Grünland und Acker verläuft. Zum Grünland hin geht er in eine Flutrasenmulde über und ist abgezäunt. Vom Acker trennt ihn eine kleine Böschung mit Erlen- und Weidenbüschen. Auf der Seite des Ackers schließt sich eine kleine Senke an, die zum Kartierzeitpunkt für den Anbau der Ackerfrucht (Gerste) viel zu naß ist.
Der Ufersaum ist schmal und mit einer schütteren Vegetation aus Röhrichtarten bewachsen. Die Wasserfläche ist vergleichsweise frei und stark veralgt.

Größe in m²

Erfassungs-einheiten
Code:
%Flächenant.

Arten (unterstrichen: nach BAV geschützt, fett : Rote Liste Schleswig-Holstein 1-3)

Flutender Schwaden, Wasserminze, Berle, Bachbunge, Kleine Wasserlinse, Bittersüßer Nachtschatten, Gemeiner Froschlöffel, Ästiger Igelkolben, Kriechender Hahnenfuß, Schwarz-Erle, Bruch-Weide, Weißdorn, Flatter-Binse

Merkmale

§20c BNatG naß	X
§20c BNatG trocken	
seltener Bestand	
naturraumtypisch	
pflegebedürftig	
unt. Kartierungsgrenze	

Dominante Bestände/Gesellschaften
Tümpel mit wenigen Wasserpflanzen

Gefährdungen/Einflüsse
Eutrophierung

Nutzungsbenachbarung -überlagerung
Acker, Grünland

Maßnahmen/Empfehlungen

Literatur/Informationen/Sonstiges
strukturreich durch Ufergehölz

Schutzmerkmale

	Bestand	Vorschlag	Aufhebung
Naturschutzg.			
Landschaftssch.			
Naturdenkmal			
L-Bestandteil			
Nationalpark			
Artenschutzgeb.			
ges.staatl.rep			
Feuchtg.int.Bed			
GeoschOb			

Bewert. | Randlänge
Fotos | Dias

Bearbeiter	Stabenow	Datum	02.06.95	Ausgabe	24.04.97	Teilflächen		Folgeblätter	

Biotopkartierung GLIS

Kreis: Rendsburg-Eckernförde
Gem.-kennziffern: 1 3 5 / 2 4 6
Lage in der Karte
TK25: 1325
Biotop-Nr.: 448

Ort/Lage: Winnemark, Emers

Standort/Geologie:

Naturraum: Schwansen
Naturraum-Nr.: 70101

Anschlußbiotope

Größe in m²

Beschreibung/Begründung zum Schutzvorschlag

Tümpel
Der Tümpel liegt dicht an der Straße nach Emers. Das Ufer ist flach und von 3-4 Erlenbüschen gesäumt, sonst offen in das umgebene Grünland übergehend (Flutrasen). Die zentrale, relativ große freie Wasserfläche ist abgezäunt.

Erfassungseinheiten
Code:
%Flächenant.

Arten (unterstrichen: nach BAV geschützt, fett : Rote Liste Schleswig-Holstein 1-3)

dominant: Vielwurzelige Teichlinse, Untergetauchte Wasserlinse, Wasser-Knöterich, Flutender Schwaden
sonstige: Wasserfenchel, Gemeiner Wasserhahnenfuß, Kriechender Hahnenfuß, Winter-Schachtelhalm, Bachbunge, Knick-Fuchsschwanz, Schwarz-Erle, Gemeine Esche, Weißdorn, Flatter-Binse

Merkmale

§20c BNatG naß	X
§20c BNatG trocken	
seltener Bestand	
naturraumtypisch	
pflegebedürftig	
unt. Kartierungsgrenze	

Dominante Bestände/Gesellschaften
Flutrasen, Polygonum amphibium-Bestand

Gefährdungen/Einflüsse
Verlandungstendenz

Nutzungsbenachbarung
Grünland
-überlagerung

Maßnahmen/Empfehlungen

Literatur/Informationen/Sonstiges

Schutzmerkmale

	Bestand	Vorschlag	Aufhebung
Naturschutzg.			
Landschaftssch.			
Naturdenkmal			
L-Bestandteil			
Nationalpark			
Artenschutzgeb.			
ges.staatl.rep			
Feuchtg.int.Bed			
GeoschOb			

Bewert.
Randlänge
Fotos
Dias

Bearbeiter	Stabenow	Datum	02.06.95	Ausgabe	24.04.97	Teilflächen		Folgeblätter	

© LN-SH 1986 / Umsetzung auf Laserjet III Mordhorst/Bublitz 1991
EDV-Ausdruck

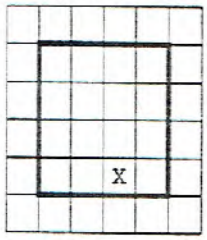
Biotopkartierung GLIS

EDV-Ausdruck

Kreis: Rendsburg-Eckernförde

Gem.-kennziffern: 1 | 3 | 5 / 2 | 4 | 6

Lage in der Karte



TK25: 1325

Biotop-Nr.: 4500

Ort/Lage: Winnemark, Bockholz

Standort/Geologie:

Naturraum: Schwansen

Naturraum-Nr.: 7 0 1 0 1

Anschlußbiotope

Größe in m²

Beschreibung/Begründung zum Schutzvorschlag

Tümpel
Der Tümpel liegt im Zwickel zwischen Knick und Erlengehölz (Biotop 109) in der Ackerfläche. Es handelt sich um ein flachgründiges, fast vollständig verlandetes Gewässer mit flachen Uferböschungen.
Den Uferbereich bildet ein Saum aus nitrophilen Stauden, zum Acker hin schließt sich ein breiter Schilfsaum an. Den zentralen Bereich dominiert Flutrasen mit Flutendem Schwaden.

Erfassungseinheiten

Code:

%Flächenant.:

Arten (unterstrichen: nach BAV geschützt, fett : Rote Liste Schleswig-Holstein 1-3)

dominant: Gemeines Schilf, Weißes Straußgras
sonstige: Flutender Schwaden, Gemeine Sumpfsimse, Wiesen-Schaumkraut, Gänse-Fingerkraut, Sumpf-Labkraut, Wasserminze, Behaarte Segge

Merkmale

§20c BNatG naß	X
§20c BNatG trocken	
seltener Bestand	
naturraumtypisch	
pflegebedürftig	
unt. Kartierungsgrenze	

Dominante Bestände/Gesellschaften

Gefährdungen/Einflüsse

starke Verlandungstendenz

Nutzungsbenachbarung: Acker, Feldgehölz

-überlagerung:

Maßnahmen/Empfehlungen

Literatur/Informationen/Sonstiges

mäßig wertvolles Gewässer

Schutzmerkmale

	Bestand	Vorschlag	Aufhebung
Naturschutzg.			
Landschaftssch.			
Naturdenkmal			
L-Bestandteil			
Nationalpark			
Artenschutzgeb			
ges.staatl.rep			
Feuchtg.int.Bed			
GeoschOb			

Bewert. | Randlänge

Fotos | Dias

Bearbeiter	Stabenow	Datum	02.06.95	Ausgabe	24.04.97	Teilflächen		Folgeblätter	

© LN-SH 1988 / Umsetzung auf Laserjet III Mordhorst/Bublitz 1991

Biotopkartierung GLIS

EDV-Ausdruck

© LN-SH 1988 / Umsetzung auf Laserjet III Mordhorst/Bubiltz 1991

Kreis: Rendsburg-Eckernförde

Gem.-kennziffern: 1 3 5 / 2 4 6

Lage in der Karte: X

TK25: 1325

Biotop-Nr.: 451

Anschlußbiotope

Ort/Lage: Winnemark, Bockholz

Standort/Geologie:

Naturraum: Schwansen

Naturraum-Nr.: 70101

Größe in m²:

Beschreibung/Begründung zum Schutzvorschlag

Tümpel
Der Tümpel liegt zwischen zwei Ackerschlägen, die durch einen Knick getrennt sind. Am Ufer stehen alte Schwarz-Erlen und Bruch-Weiden (baumförmige Weiden), die das Gewässer fast vollständig beschatten.
Die Böschungen zum Acker hin sind steil, ca. 2-3 m hoch. Die Wasserfläche ist zur Hälfte offen, zur Hälfte von lockeren Beständen des Flutenden Schwadens besiedelt.

Erfassungseinheiten

Code:

%Flächenant.:

Arten (unterstrichen: nach BAV geschützt, fett : Rote Liste Schleswig-Holstein 1-3)

dominant: Schwarz-Erle, Flutender Schwaden
sonstige: Bruch-Weide, Weißdorn, Bittersüßer Nachtschatten, Gemeines Rispengras, Große Brennessel, Kletten-Labkraut, Gemeiner Wasserhahnenfuß, Wasserminze

Merkmale

§20c BNatG naß	X
§20c BNatG trocken	
seltener Bestand	
naturraumtypisch	
pflegebedürftig	
unt. Kartierungsgrenze	

Dominante Bestände/Gesellschaften

Gefährdungen/Einflüsse

Ablagerung von Lesesteinen, Eutrophierung, Gehölze zum Acker hin geschlegelt

Nutzungsbenachbarung: Acker

-überlagerung:

Maßnahmen/Empfehlungen

Literatur/Informationen/Sonstiges

sehr strukturreich

Schutzmerkmale

	Bestand	Vorschlag	Aufhebung
Naturschutzg.			
Landschaftssch.			
Naturdenkmal			
L-Bestandteil			
Nationalpark			
Artenschutzgeb.			
ges.staatl.rep			
Feuchtg.int.Bed			
GeoschOb			

Bewert.: Randlänge:

Fotos: Dias:

Bearbeiter	Stabenow	Datum	02.06.95	Ausgabe	24.04.97	Teilflächen		Folgeblätter	

Biotopkartierung GLIS

EDV-Ausdruck

Kreis: Rendsburg-Eckernförde

Gem.-kenn-ziffern: 1 3 5 / 2 4 6

Lage in der Karte: X

TK25: 1325

Biotop-Nr.: 452

Anschlußbiotope

Ort/Lage: Winnemark, Bockholz

Standort/Geologie:

Naturraum: Schwansen

Naturraum-Nr.: 70101

Größe in m²

Erfassungseinheiten

Code:

% Flächenant.:

Beschreibung/Begründung zum Schutzvorschlag

Tümpel
Der kleinflächige Tümpel liegt am Knick und ist von dem angrenzenden Acker, der offenbar ehemals als Grünland genutzt wurde, abgezäunt. Das Gewässer wird am Knick durch Grauweiden und Hainbuchen beschattet.
Die Uferböschungen sind steil und mit Grünlandarten bewachsen. Am Wasser findet sich ein kleiner Saum aus Flatterbinse. Die gesamte Wasserfläche wird von Teichlinsen bedeckt.

Arten (unterstrichen: nach BAV geschützt, fett : Rote Liste Schleswig-Holstein 1-3)

Vielwurzelige Teichlinse, Bittersüßer Nachtschatten, Flatter-Binse, Kriechender Hahnenfuß, Flutender Schwaden, Große Brennessel, Grau-Weide, Wiesen-Schaumkraut, Gemeines Rispengras, Deutsches Weidelgras, Knick-Fuchsschwanz

Merkmale

§20c BNatG naß	X
§20c BNatG trocken	
seltener Bestand	
naturraumtypisch	
pflegebedürftig	
unt. Kartierungsgrenze	

Dominante Bestände/Gesellschaften

Spirodela polyrhiza

Gefährdungen/Einflüsse

Eutrophierung

Nutzungsbenachbarung

Acker

-überlagerung

Maßnahmen/Empfehlungen

Literatur/Informationen/Sonstiges

Schutzmerkmale

	Bestand	Vorschlag	Aufhebung
Naturschutzg.			
Landschaftssch.			
Naturdenkmal			
L-Bestandteil			
Nationalpark			
Artenschutzgeb.			
ges.staatl.rep			
Feuchtg.int.Bed.			
GeoschOb			

Bewert. Randlänge

Fotos Dias

Bearbeiter	Stabenow	Datum	02.06.95	Ausgabe	24.04.97	Teilflächen		Folgeblätter	

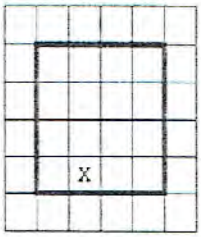
© LN-SH 1988 / Umsetzung auf Laserjet III Mordhorst/Bublitz 1991

Biotopkartierung GLIS

Kreis: Rendsburg-Eckernförde

Gem.-kennziffern: 1 | 3 | 5 | 2 | 4 | 6

Lage in der Karte



TK25: 1325

Biotop-Nr.: 453

Anschlußbiotope

Ort/Lage: Winnemark, Schleiwinkel

Standort/Geologie:

Naturraum: Schwansen

Naturraum-Nr.: 7011

Größe in m²

Beschreibung/Begründung zum Schutzvorschlag

Brackwasserröhricht
Das Schilfröhricht liegt an der Schlei. Das Reet ist relativ schlechtwüchsig und bildet nur wenig Blütenstände, die Wasserstände sind z. T. niedrig und der Boden durch Tritt verdichtet. Die Fläche steht unter Salzeinfluß, der Spülsaum ist ca. 10 m von der Uferlinie entfernt.
Zwischen Grünland und Schilfröhricht liegt ein 2 m breiter Graben.

Erfassungseinheiten

Code:

%Flächenant.

Arten (unterstrichen: nach BAV geschützt, fett : Rote Liste Schleswig-Holstein 1-3)

Gemeines Schilf, Sumpf-Gänsedistel, Rote Lichtnelke, Kletten-Labkraut, Große Brennessel, Echte Zaunwinde, Acker-Kratzdistel, Wasserdost, Sumpf-Reitgras, **Gebräuchliches Löffelkraut**, **Bodden-Binse**, **Milchkraut**, Rot-Schwingel, Gemeine Strandsimse, Echte Engelwurz, Kuckucks-Lichtnelke, Sumpf-Dotterblume, Gemeiner Gilbweiderich, Zweizeilige Segge, **Röhriger Wasserfenchel**

Merkmale

§20c BNatG naß	X
§20c BNatG trocken	
seltener Bestand	
naturraumtypisch	
pflegebedürftig	
unt. Kartierungsgrenze	

Dominante Bestände/Gesellschaften

Scirpo-Phragmitetum

Gefährdungen/Einflüsse

Nutzungsbenachbarung: Grünland, Graben

-überlagerung

Maßnahmen/Empfehlungen

Literatur/Informationen/Sonstiges

Schutzmerkmale

	Bestand	Vorschlag	Aufhebung
Naturschutzg.			
Landschaftssch.			
Naturdenkmal			
L-Bestandteil			
Nationalpark			
Artenschutzgeb.			
ges.staatl.rep			
Feuchtg.int.Bed			
GeoschOb			

Bewert. | Randlänge

Fotos | Dias

Bearbeiter	Stabenow	Datum	03.06.95	Ausgabe	24.04.97	Teilflächen		Folgeblätter	

EDV-Ausdruck

© LN-SH 1988 / Umsetzung auf Laserjet III Mordhorst/Bublitz 1991

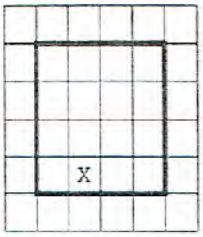
Biotopkartierung GLIS

EDV-Ausdruck

© LN-SH 1988 / Umsetzung auf Laserjet III Mordhorst/Bublitz 1991

Kreis	Gem.-kennziffern-	1	3	5
Rendsburg-Eckernförde		2	4	6

Lage in der Karte



TK25: 1325

Biotop-Nr.: 455

Anschlußbiotope

Ort/Lage

Winnemark, Schleiwinkel

Standort/Geologie

Naturraum — Naturraum-Nr.: 70101

Schwansen

Beschreibung/Begründung zum Schutzvorschlag

Seggenreiche Naßwiese
Die Wiese liegt am Schleiufer und steht unter leichtem bis mäßigem Salzeinfluß. Sie wird als Dauergrünland genutzt und spät gemäht (Ende Juni), anschließend als Pferdeweide genutzt.
Am Übergang zum Schilfröhricht befindet sich ein größerer Seggenbestand (Sumpf-Segge) mit Feuchtwiesen-Arten.

Größe in m²

Erfassungseinheiten

Code:

% Flächenant.

Arten (unterstrichen: nach BAV geschützt, fett : Rote Liste Schleswig-Holstein 1-3)

dominant: Rot-Schwingel, Knick-Fuchsschwanz, Sumpf-Segge
sonstige: Weißes Straußgras, Brennender Hahnenfuß, Einspelzige Sumpfsimse, Einjähriges Rispengras, Flatter-Binse, **Strand-Dreizack**, **Sumpf-Dreizack**, Weiß-Klee, Gänse-Fingerkraut, Winter-Schachtelhalm, Gemeiner Löwenzahn, Quell-Sternmiere, Wasserdost, Hain-Segge, Sumpf-Dotterblume, Wasserminze, Wasser-Knöterich, Sumpf-Vergißmeinnicht, Berle, Wolliges Honiggras, Zweizeilige Segge, Kuckucks-Lichtnelke, Gemeines Schilf

Merkmale

§20c BNatG naß	X
§20c BNatG trocken	
seltener Bestand	
naturraumtypisch	
pflegebedürftig	
unt. Kartierungsgrenze	

Dominante Bestände/Gesellschaften

Ranunculo-Alopecuretum

Gefährdungen/Einflüsse

Nutzungsbenachbarung -überlagerung

Gräben, oberhalb Acker

Maßnahmen/Empfehlungen

Literatur/Informationen/Sonstiges

Schutzmerkmale

	Bestand	Vorschlag	Aufhebung
Naturschutzg.			
Landschaftssch.			
Naturdenkmal			
L-Bestandteil			
Nationalpark			
Artenschutzgeb			
ges.staatl.rep			
Feuchtg.int.Bed			
GeoschOb			

Bewert. Randlänge

Fotos 1 Dias

Bearbeiter	Stabenow	Datum	03.06.95	Ausgabe	24.04.97	Teilflächen		Folgeblätter	

Biotopkartierung GLIS

EDV-Ausdruck

Kreis	Gem.-kenn-ziffern-											
Rendsburg-Eckernförde	1				3				5			
	2				4				0			

Lage in der Karte

			X		

TK25: 1 3 2 5

Biotop-Nr.: 4 5 6

Ort/Lage
Winnemark, Schleiwinkel

Standort/Geologie
Niedermoor

Naturraum
Schwansen

Naturraum-Nr.: 7 0 1 0 1

Anschlußbiotope

Größe in m²

Beschreibung/Begründung zum Schutzvorschlag

Binsen- und seggenreiche Naßwiese
Die Brache liegt am Schleufer und geht hier in ein Röhricht über. Zum Weg hin ist sie mit Erlenjungwuchs verbuscht und zunehmend ruderalisiert. Die Fläche ist etwas bultig, gut trittfest, und stellenweise ist eine dichte Streuschicht vorhanden. Auf der Fläche steht viel Flatterbinse, Feuchtwiesenarten sind noch vorhanden, doch zeigt sich eine abnehmende Tendenz. Unter den Erlen wächst fast ausschließlich Gewöhnliches Rispengras.

Erfassungseinheiten
Code:
%Flächenant.

Arten (unterstrichen: nach BAV geschützt, fett : Rote Liste Schleswig-Holstein 1-3)

dominant: Flatter-Binse, Gemeines Ruchgras, Rot-Schwingel, Wolliges Honiggras
sonstige: Behaarte Segge, Kriechender Hahnenfuß, Wiesen-Platterbse, Gundermann, Scharfer Hahnenfuß, Wiesen-Sauerampfer, Rasen-Schmiele, Gänse-Fingerkraut, Sumpf-Kratzdistel, Gras-Sternmiere, Acker-Kratzdistel, Rohr-Schwingel, Gemeine Quecke, Kuckucks-Lichtnelke, Wassernabel, Quell-Sternmiere, Brennender Hahnenfuß, Sumpf-Vergißmeinnicht, Sumpf-Gänsedistel, Große Brennessel, Schwarz-Erle, Wiesen-Segge, Einspelzige Sumpfsimse, Rauhhaariges Weidenröschen, **Entferntährige Segge**, Sumpf-Dotterblume, Hain-Segge, Kohldistel, Sumpf-Labkraut, Winter-Schachtelhalm, **Breitblättriges Knabenkraut**, Kriech-Günsel

Merkmale

§20c BNatG naß	X
§20c BNatG trocken	
seltener Bestand	
naturraumtypisch	
pflegebedürftig	
unt. Kartierungsgrenze	

Dominante Bestände/Gesellschaften
offengelassenes Calthion

Gefährdungen/Einflüsse
Verbuschung durch Erlenaufwuchs, Ruderalisierung

Nutzungsbenachbarung
Schilfröhricht, Weg, Acker

Überlagerung

Maßnahmen/Empfehlungen
Bewirtschaftung

Literatur/Informationen/Sonstiges
Amphibien-Lebensraum

Schutzmerkmale

	Bestand	Vorschlag	Aufhebung
Naturschutzg.			
Landschaftssch.			
Naturdenkmal			
L-Bestandteil			
Nationalpark			
Artenschutzgeb			
geo.etcetl.rep			
Feuchtg.Int.Bed			
GeoschOb			

Bewert. Randzone

Fotos 1 Dias

© LN-SH 1988 / Umsetzung auf Lesarjat (B Mordhorst/Bublitz 1991

G L I S F A X E N



GLIS

☒ Info

☐ Anfrage

☐ brandeilig

☐ Bestellung

☐ bitte rückrufen

☐ bitte rückfaxen

▶ Fax-Nr. 04352/917660

▶ an wen Amt Schwansen

▶ speziell für Frau Blaase

▶ wieviele Seiten diese und eine

▶ welcher Tag 11.01.01

Gesellschaft für
Landschafts-
Informationssysteme

Landschaftsanalyse,
Bewertung und Planung

Liebe Juttal

Ich habe mit Wiebke gesprochen und in den Unterlagen gewühlt und dabei keinen Hinweis darauf gefunden, daß das Biotop Nr. 456 gestrichen worden sein könnte. Daher faxe ich Dir eine Kopie des Bogens.

Liebe Grüße aus dem TÖZ von

Kirsten

Beate Stabenow
Achim Wolf

Pommerbyholz 2-3
24364 Holzdorf
Tel. 04352 / 912708
Fax 04352 / 1346
eMail:
glis-holzdorf@t-online.de

Sparkasse Eckernförde
Kto. Nr. 555920
BLZ 21052090

11.01.2001 11:53 TÖZ ECKERNFÖRDE → 00435291766Ø NR.544 Ø01

Kreis: Rendsburg-Eckernförde

Gem.-kennziffern: 1 3 5 / 2 4 6

Lage in der Karte: X

TK25: 1325

Biotop-Nr.: 457

Anschlußbiotope

Ort/Lage: Ninnemark, Schleiwinkel

Standort/Geologie:

Naturraum: Schwansen

Naturraum-Nr.: 70101

Größe in m²

Beschreibung/Begründung zum Schutzvorschlag

Staudenflur
Die Fläche liegt am Schleiufer und wird zum Weg hin durch Erlen- und Weidengebüsch begrenzt. Zum Ufer geht sie in Röhricht über, das Schilf ist schon großflächig eingewandert, aber noch recht schütter.
Brennessel und Kletten-Labkraut sind aspektbildend, Sumpfdotterblume und Kohldistel sehr regelmäßig vertreten.

Erfassungseinheiten

Code:

%Flächenant.

Arten (unterstrichen: nach BAV geschützt, fett : Rote Liste Schleswig-Holstein 1-3)

dominant: Große Brennessel, Kletten-Labkraut, Kohldistel, Gemeines Schilf

sonstige: Echtes Mädesüß, Gemeines Rispengras, Sumpf-Dotterblume, Gemeiner Gilbweiderich, Winter-Schachtelhalm, Wiesen-Fuchsschwanz, Wiesen-Sauerampfer, Sumpf-Segge, Wiesen-Kerbel, **Schlangen-Lauch**, Scharbockskraut, Echte Engelwurz, Sumpf-Gänsedistel, Glatthafer, Acker-Kratzdistel, Hohlzahn, Rote Lichtnelke, Echte Zaunwinde, Gemeiner Waserdarm, Sumpf-Kratzdistel, Kriechender Hahnenfuß, Kriech-Günsel, Wiesen-Schaumkraut

Merkmale

§20c BNatG naß	X
§20c BNatG trocken	
seltener Bestand	
naturraumtypisch	
pflegebedürftig	
unt. Kartierungsgrenze	

Dominante Bestände/Gesellschaften

alte Grünland-Brache

Gefährdungen/Einflüsse

Nutzungsbenachbarung

-überlagerung

Weidengebüsch, Weg, Acker, Brache

Maßnahmen/Empfehlungen

Literatur/Informationen/Sonstiges

Schutzmerkmale

	Bestand	Vorschlag	Aufhebung
Naturschutzg.			
Landschaftssch.			
Naturdenkmal			
L-Bestandteil			
Nationalpark			
Artenschutzgeb.			
ges.staatl.rep			
Feuchtg.int.Bed			
GeoschOb			

Bewert.

Randlänge

Fotos: 1

Dias

Bearbeiter	Stabenow	Datum	03.06.95	Ausgabe	24.04.97	Teilflächen		Folgeblätter	

Kreis: Rendsburg-Eckernförde

Gem.-kennziffern: 1 3 5 / 2 4 6

Lage in der Karte: X

TK25: 1325

Biotop-Nr.: 458

Ort/Lage: Winnemark, Steinerholz

Standort/Geologie:

Naturraum: Schwansen

Naturraum-Nr.: 70101

Anschlußbiotope:

Größe in m²:

Erfassungseinheiten
Code:
%Flächenant.:

Beschreibung/Begründung zum Schutzvorschlag

Tümpel
Der Tümpel liegt in der Ackerfläche und wird durch Gehölze (vorwiegend Erlen und Weiden) stark beschattet. Die Nutzung reicht bis ca. 3 m an das Gewässer heran. Die Böschungen sind ca. 2 m hoch und gehen z.T. recht flach in den Acker über. Die randlichen Gehölze sind z.T. geschlegelt.
Die Böschungen werden vorwiegend von Brennesseln geprägt, daneben kommen Ackerunkräuter vor. Am Ufer wächst Flutender Schwaden, die zentrale Wasserfläche ist ohne Vegetation.

Arten (unterstrichen: nach BAV geschützt, fett : Rote Liste Schleswig-Holstein 1-3)

dominant: Flutender Schwaden, Schwarz-Erle, Bruch-Weide, Große Brennessel
sonstige: Gelbe Schwertlilie, Weißes Straußgras, Grau-Weide, Gemeine Esche, Rose, Schwarzdorn, Brombeere, Weißdorn, Gemeines Rispengras, Kletten-Labkraut, Bittersüßer Nachtschatten, Kriechender Hahnenfuß, Wiesen-Kerbel, Wald-Ziest, Blut-Ampfer

Merkmale

§20c BNatG naß	X
§20c BNatG trocken	
seltener Bestand	
naturraumtypisch	
pflegebedürftig	
unt. Kartierungsgrenze	

Dominante Bestände/Gesellschaften

Gefährdungen/Einflüsse

Ablagerung von Müll (Autoteile) und Lesesteinen, Eutrophierung

Nutzungsbenachbarung / **-überlagerung**

Acker

Maßnahmen/Empfehlungen

Müll entfernen

Literatur/Informationen/Sonstiges

strukturreich

Schutzmerkmale

	Bestand	Vorschlag	Aufhebung
Naturschutzg.			
Landschaftssch.			
Naturdenkmal			
L-Bestandteil			
Nationalpark			
Artenschutzgeb.			
ges.staatl.rep			
Feuchtg.int.Bed			
GeoschOb			

Bewert. Randlänge

Fotos Dias

Bearbeiter	Stabenow	Datum	03.06.95	Ausgabe	24.04.97	Teilflächen		Folgeblätter	

Biotopkartierung GLIS

EDV-Ausdruck

© LN SH 1988 / Umsetzung auf Laserjet III Mordhorst/Bublitz 1991

Biotopkartierung GLIS

EDV-Ausdruck

© LN-SH 1988 / Umsetzung auf Laserjet III Mordhorst/Bublitz 1991

Kreis: Rendsburg-Eckernförde

Gem.-kennziffern: 1 3 5 / 2 4 6

Lage in der Karte

TK25: 1325

Biotop-Nr.: 459

Ort/Lage: Winnemark, Steinerholz

Standort/Geologie:

Naturraum: Schwansen

Naturraum-Nr.: 7 0 1 0 1

Anschlußbiotope

Größe in m²

Erfassungseinheiten

Code:

%Flächenant.

Beschreibung/Begründung zum Schutzvorschlag

Tümpel
Der Tümpel liegt in der Ackerfläche und hat Kontakt zum angrenzenden Knick. Die Böschungen sind relativ flach ansteigend und von Brennesseln dominiert. Das Gewässer wird von den umgebenden Erlen fast vollständig beschattet.
Das Ufer wird von Flutendem Schwaden und Weißem Straußgras besiedelt, stellenweise kommt auch Bittersüßer Nachtschatten vor. Die zentrale Wasserfläche wird von Schwimmendem Laichkraut geprägt.

Arten (unterstrichen: nach BAV geschützt, fett : Rote Liste Schleswig-Holstein 1-3)

Flutender Schwaden, Bittersüßer Nachtschatten, Schwimmendes Laichkraut, Weißes Straußgras, Schwarz-Erle, Weißdorn, Kriechender Hahnenfuß, Vielwurzelige Teichlinse, Flatter-Binse

Merkmale

§20c BNatG naß	X
§20c BNatG trocken	
seltener Bestand	
naturraumtypisch	
pflegebedürftig	
unt. Kartierungsgrenze	

Dominante Bestände/Gesellschaften

Glyceria fluitans-Bestand,
Alnus glutinosa-Bestand

Gefährdungen/Einflüsse

Eutrophierung

Nutzungsbenachbarung

-überlagerung

Maßnahmen/Empfehlungen

Literatur/Informationen/Sonstiges

strukturreich

Schutzmerkmale

	Bestand	Vorschlag	Aufhebung
Naturschutzg.			
Landschaftssch.			
Naturdenkmal			
L-Bestandteil			
Nationalpark			
Artenschutzgeb.			
ges.staatl.rep			
Feuchtg.int.Bed			
GeoschOb			

Bewert.

Randlänge

Fotos

Dias

Bearbeiter	Stabenow	Datum	03.06.95	Ausgabe	24.04.97	Teilflächen		Folgeblätter	

Biotopkartierung GLIS

EDV-Ausdruck

© LN-SH 1988 / Umsetzung auf Laserjet III Mordhorst/Bublitz 1991

Kreis	Gem.-kenn-ziffern-											
Rendsburg-Eckernförde	1				3				5			
	2				4				6			

Lage in der Karte

		X			

TK25: 1325

Biotop-Nr.: 4622

Ort/Lage: Winnemark / Steinerholz

Standort/Geologie:

Naturraum: Schwansen

Naturraum-Nr.: 7 0 1 0 1

Anschlußbiotope

Größe in m²

Beschreibung/Begründung zum Schutzvorschlag

Tümpel
Breit abgezäunter Tümpel mit zwei Grabenzuflüssen.
Der Tümpel wird von Schwarzerlen gesäumt. Die Böschung
ist mit Brennessel bewachsen.

Erfassungseinheiten

Code:

%Flächenant.:

Arten (unterstrichen: nach BAV geschützt, fett : Rote Liste Schleswig-Holstein 1-3)

Schwarz-Erle, Gelbe Schwertlilie, Ästiger Igelkolben, Einfacher Igelkolben, Schmalblättriger Rohrkolben, Rohrglanzgras, Große Brennessel, Gemeines Rispengras, Rauhhaariges Weidenröschen

Merkmale

§20c BNatG naß	X
§20c BNatG trocken	
seltener Bestand	
naturraumtypisch	
pflegebedürftig	
unt. Kartierungsgrenze	

Dominante Bestände/Gesellschaften

Sparganium Röhricht

Schutzmerkmale

	Bestand	Vorschlag	Aufhebung
Naturschutzg.			
Landschaftssch.			
Naturdenkmal			
L-Bestandteil			
Nationalpark			
Artenschutzgeb.			
ges.staatl.rep			
Feuchtg.int.Bed			
GeoschOb			

Gefährdungen/Einflüsse

Nutzungsbenachbarung: 3 0 0 0 Grünland

-überlagerung:

Maßnahmen/Empfehlungen

Literatur/Informationen/Sonstiges

Bewert. Randlänge

Fotos Dias

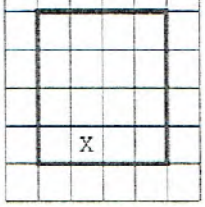
Bearbeiter	Stabenow	Datum	09.06.95	Ausgabe	24.04.97	Teilflächen		Folgeblätter	

Biotopkartierung GLIS

EDV-Ausdruck

Kreis	Gem.-kenn-ziffern-	1			3			5		
Rendsburg-Eckernförde		2			4			6		

Lage in der Karte



TK25: 1325

Biotop-Nr.: 463

Anschlußbiotope

Ort/Lage

Winnemark / Steinerholz

Standort/Geologie

Naturraum: Schwansen

Naturraum-Nr.: 7 0 1 0 1

Beschreibung/Begründung zum Schutzvorschlag

Salzwiese
Zum Ufer hin abgezäunte, sehr homogene, bultig getretene Salzwiese.

Größe in m²

Erfassungs-einheiten

Code:

% Flächenant.

Arten (unterstrichen: nach BAV geschützt, fett : Rote Liste Schleswig-Holstein 1-3)

dominant: Rot-Schwingel, Gänse-Fingerkraut
sonstige: **Strand-Wegerich**, Sumpf-Gänsedistel, **Milchkraut**, Einjähriges Rispengras, Weiß-Klee, Meeres-Rot-Klee, Einspelzige Sumpfsimse, **Bodden-Binse**, Gift-Hahnenfuß

Merkmale

§20c BNatG naß	X
§20c BNatG trocken	
seltener Bestand	
naturraumtypisch	
pflegebedürftig	
unt. Kartierungsgrenze	

Dominante Bestände/Gesellschaften

Gefährdungen/Einflüsse

Nutzungsbenachbarung

-überlagerung

Maßnahmen/Empfehlungen

Literatur/Informationen/Sonstiges

Schutzmerkmale

	Bestand	Vorschlag	Aufhebung
Naturschutzg.			
Landschaftssch.			
Naturdenkmal			
L-Bestandteil			
Nationalpark			
Artenschutzgeb.			
ges.staatl.rep			
Feuchtg.int.Bed.			
GeoschOb			

Bewert.

Randlänge

Fotos

Dias

Bearbeiter	Stabenow	Datum	09.06.95	Ausgabe	24.04.97	Teilflächen		Folgeblätter	

© LN-SH 1988 / Umsetzung auf Laserjet III Mordhorst/Rublitz 1991

Biotopkartierung GLIS

EDV Ausdruck

Kreis: Rendsburg-Eckernförde

Gem.-kennziffern-: 1 | 3 | 5 / 2 | 4 | 6

Lage in der Karte: X

TK25: 1325

Biotop-Nr.: 4644

Ort/Lage: Winnemark / Steinerholz

Standort/Geologie:

Naturraum: Schwansen

Naturraum-Nr.: 7 0 1 0 1

Anschlußbiotope:

Größe in m²:

Beschreibung/Begründung zum Schutzvorschlag

Staudenflur
Trittfeste, nicht mehr genutzte Fläche. Zur Schlei hin in einen schmalen Schilfgürtel übergehend. Es ist noch keine Verbuschungstendenz festzustellen.

Erfassungseinheiten
Code:
% Flächenant.:

Arten (unterstrichen: nach BAV geschützt, fett : Rote Liste Schleswig-Holstein 1-3)

dominant: Glatthafer
sonstige: Wasserdost, Sumpf-Gänsedistel, Echte Zaunwinde, Acker-Kratzdistel, Echte Engelwurz, Kletten-Labkraut, Kuckucks-Lichtnelke, Gemeine Quecke, Gemeines Schilf, Gemeine Schafgarbe, Bunter Hohlzahn, Große Brennessel, Rote Lichtnelke, Wiesen-Kerbel, **Schlangen-Lauch**

Merkmale

§20c BNatG naß	
§20c BNatG trocken	
seltener Bestand	
naturraumtypisch	
pflegebedürftig	
unt. Kartierungsgrenze	

Dominante Bestände/Gesellschaften
Glatthaferwiese

Gefährdungen/Einflüsse

Nutzungsbenachbarung: 7 0 0 0 -überlagerung:
Graben Weg Erlengebüsch Ufer

Maßnahmen/Empfehlungen

Literatur/Informationen/Sonstiges

Schutzmerkmale

	Bestand	Vorschlag	Aufhebung
Naturschutzg.			
Landschaftssch.			
Naturdenkmal			
L-Bestandteil			
Nationalpark			
Artenschutzgeb.			
ges.staatl.rep			
Feuchtg.int.Bed			
GeoschOb			

Bewert. | Randlänge

Fotos | Dias

Bearbeiter	Stabenow	Datum	09.06.95	Ausgabe	24.04.97	Teilflächen		Folgeblätter	

© LN-SH 1988 / Umsetzung auf Lasejet III Mordhorst/Bubblitz 1991

Biotopkartierung GLIS

EDV-Ausdruck

© LN-SH 1988 / Umsetzung auf Laserjet III Mordhorst/Bublitz 1991

Kreis: Rendsburg-Eckernförde

Gem.-kennziffern: 1 3 5 / 2 4 6

Lage in der Karte: X

TK25: 1325

Biotop-Nr.: 465

Anschlußbiotope

Ort/Lage: Winnemark / Steinerholz

Standort/Geologie:

Naturraum: Schwansen

Naturraum-Nr.: 7010 1

Größe in m²:

Erfassungseinheiten

Code:

% Flächenant.:

Beschreibung/Begründung zum Schutzvorschlag

Tümpel
Abgezäunter Tümpel mit flach ansteigendem Ufer. Das Wasser ist veralgt. Die aus Erlen bestehende Gehölzzone ist ca. 10 m breit.

Arten (unterstrichen: nach BAV geschützt, fett : Rote Liste Schleswig-Holstein 1-3)

Rauhhaariges Weidenröschen, Flutender Schwaden, Schwarz-Erle, Gemeines Rispengras, Flatter-Binse, Wolliges Honiggras, Stumpfblättriger Ampfer, Kriechender Hahnenfuß, Kuckucks-Lichtnelke, Sumpf-Vergißmeinnicht

Merkmale

§20c BNatG naß	X
§20c BNatG trocken	
seltener Bestand	
naturraumtypisch	
pflegebedürftig	
unt. Kartierungsgrenze	

Dominante Bestände/Gesellschaften

Glyceria fluitans

Gefährdungen/Einflüsse

Nutzungsbenachbarung 3000 -überlagerung

Grünland

Maßnahmen/Empfehlungen

Literatur/Informationen/Sonstiges

Schutzmerkmale

	Bestand	Vorschlag	Aufhebung
Naturschutzg.			
Landschaftssch.			
Naturdenkmal			
L-Bestandteil			
Nationalpark			
Artenschutzgeb.			
ges.staatl.rep			
Feuchtg.int.Bed			
GeoschOb			

Bewert. Randlänge

Fotos Dias

Bearbeiter	Stabenow	Datum	09.06.95	Ausgabe	24.04.97	Teilflächen		Folgeblätter	

Biotopkartierung GLIS

Kreis: Rendsburg-Eckernförde

Gem.-kennziffern: 1 3 5 / 2 4 6

Lage in der Karte: X

TK25: 1325

Biotop-Nr.: 466

Anschlußbiotope

Ort/Lage: Winnemark / Steinerholz

Standort/Geologie:

Naturraum: Schwansen

Naturraum-Nr.: 70101

Beschreibung/Begründung zum Schutzvorschlag

Bruchwald
Weiden- und Erlengebüsch mit anstehendem Grundwasser und dichter Krautschicht; zur Straße hin ansteigend und in ein mesophiles Wäldchen mit Buche und Esche übergehend; Bruchwald nur entlang des Grabens. Östlich des Grabens offen gelassenes Grünland mit zwei Tümpeln (Klärteiche) und Obstbäumen.

Größe in m²

Erfassungseinheiten

Code:

%Flächenant.:

Arten (unterstrichen: nach BAV geschützt, fett : Rote Liste Schleswig-Holstein 1-3)

dominant: Grau-Weide
sonstige: Echtes Mädesüß, Sumpf-Pippau, Schwarz-Erle, Gemeines Rispengras, Bach-Nelkenwurz, Sumpf-Dotterblume, Gemeine Brunnenkresse, Riesen-Schwingel, Echte Nelkenwurz, Gemeine Esche, Rotbuche, Kriech-Günsel, Echte Sternmiere, Holunder, Brombeere, Große Brennessel, Bruch-Weide, Lorbeer-Weide, Gemeiner Gilbweiderich, Wald-Engelwurz, Rote Lichtnelke, Kohldistel, Wald-Bingelkraut

Merkmale

§20c BNatG naß	X
§20c BNatG trocken	
seltener Bestand	
naturraumtypisch	
pflegebedürftig	
unt. Kartierungsgrenze	

Dominante Bestände/Gesellschaften

Weidengebüsch

Gefährdungen/Einflüsse

Nutzungsbenachbarung: 3000 Grünland

-überlagerung:

Schutzmerkmale

	Bestand	Vorschlag	Aufhebung
Naturschutzg.			
Landschaftssch.			
Naturdenkmal			
L-Bestandteil			
Nationalpark			
Artenschutzgeb.			
ges.staatl.rep			
Feuchtg.int.Bed.			
GeoschOb			

Maßnahmen/Empfehlungen

Literatur/Informationen/Sonstiges

Bewert.: Randlänge:

Fotos: Dias:

Bearbeiter	Stabenow	Datum	09.06.95	Ausgabe	24.04.97	Teilflächen		Folgeblätter	

EDV-Ausdruck

© LN SH 1988 / Umsetzung auf Laserjet III Mordhorst/Bublitz 1991

Biotopkartierung GLIS

EDV-Ausdruck

© LN-SH 1988 / Umsetzung auf Laserjet III Mordhorst/Bublitz 1991

Kreis: Rendsburg-Eckernförde

Gem.-kennziffern-: 1 3 5 / 2 4 6

Lage in der Karte: X

TK25: 1325

Biotop-Nr.: 467

Anschlußbiotope

Ort/Lage: Winnemark / Steinerholz

Standort/Geologie:

Naturraum: Schwansen

Naturraum-Nr.: 7 0 1 0 1

Größe in m²:

Erfassungseinheiten

Code:

% Flächenant.:

Beschreibung/Begründung zum Schutzvorschlag

Tümpel
Zu einer flachen Mulde (Tümpel) aufgeweiteter Graben; umgeben von Erlen-Jungwuchs: Zum Zeitpunkt der Kartierung ohne Wasser. Entlang des Grabens stehen ältere Erlen.

Arten (unterstrichen: nach BAV geschützt, fett : Rote Liste Schleswig-Holstein 1-3)

Schwarz-Erle, Gemeine Hasel, Holunder, Hopfen, Flutender Schwaden, Kriechender Hahnenfuß, Flatter-Binse, Kohldistel, Große Brennessel, Kletten-Labkraut, Rohrglanzgras, Gemeine Brunnenkresse, Sumpf-Vergißmeinnicht, Bachbunge, Weißes Straußgras, Wald-Ziest, Hain-Sternmiere

Merkmale

§20c BNatG naß	X
§20c BNatG trocken	
seltener Bestand	
naturraumtypisch	
pflegebedürftig	
unt. Kartierungsgrenze	

Dominante Bestände/Gesellschaften

Glyceria fluitans

Gefährdungen/Einflüsse

Nutzungsbenachbarung: 3 0 0 0 -überlagerung:

Grünland Weg

Maßnahmen/Empfehlungen

Literatur/Informationen/Sonstiges

Wildversteck

Schutzmerkmale

	Bestand	Vorschlag	Aufhebung
Naturschutzg.			
Landschaftssch.			
Naturdenkmal			
L-Bestandteil			
Nationalpark			
Artenschutzgeb.			
ges.staatl.rep			
Feuchtg.int.Bed.			
GeoschOb			

Bewert.: Randlänge:

Fotos: Dias:

Bearbeiter	Stabenow	Datum	09.06.95	Ausgabe	24.04.97	Teilflächen		Folgeblätter	

Biotopkartierung GLIS

EDV-Ausdruck

© LN-SH 1988 / Umsetzung auf Laserjet III Mordhorst/Bublitz 1991

Kreis: Rendsburg-Eckernförde

Gem.-kenn-ziffern: 1 | 3 | 5 / 2 | 4 | 6

Lage in der Karte: X

TK25: 1325

Biotop-Nr.: 468

Ort/Lage: Winnemark / nordöstlich von Emers

Standort/Geologie:

Naturraum: Schwansen

Naturraum-Nr.: 7010 1

Anschlußbiotope:

Größe in m²:

Erfassungs-einheiten

Code:

%Flächenant.:

Beschreibung/Begründung zum Schutzvorschlag

Tümpel
Die Südseite des länglich ovalen Tümpels grenzt an einen Knick. Ein 2 - 5 Meter breiter Ruderalsaum trennt den Tümpel von dem angrenzenden Acker. Die Südseite des Tümpels wird von Strauchweiden beherrscht, die zum Teil in die Wasserfläche hineinragen. Das übrige Ufer wird von einer relativ steilen Böschungskante (0,5 - 1,0 m) gebildet.

Arten (unterstrichen: nach BAV geschützt, fett : Rote Liste Schleswig-Holstein 1-3)

dominant: Grau-Weide, Bittersüßer Nachtschatten
sonstige: Schwimmendes Laichkraut, Korb-Weide, Wasser-Knöterich, Rohrglanzgras, Schein-Zypergras-Segge, Flatter-Binse, Wasserminze, Gemeiner Froschlöffel

Merkmale

§20c BNatG naß	X
§20c BNatG trocken	
seltener Bestand	
naturraumtypisch	
pflegebedürftig	
unt. Kartierungsgrenze	

Dominante Bestände/Gesellschaften

Weidengebüsch Schwimmblattvegetation

Gefährdungen/Einflüsse 9000

Totholz im Wasser

Nutzungsbenachbarung 2000 **-überlagerung**

Acker Knick

Maßnahmen/Empfehlungen

Literatur/Informationen/Sonstiges

Schutzmerkmale

	Bestand	Vorschlag	Aufhebung
Naturschutzg.			
Landschaftssch.			
Naturdenkmal			
L-Bestandteil			
Nationalpark			
Artenschutzgeb.			
ges.staatl.rep			
Feuchtg.int.Bed			
GeoschOb			

Bewert. Randlänge

Fotos Dias

Bearbeiter	Stabenow	Datum	17.07.95	Ausgabe	24.04.97	Teilflächen		Folgeblätter	

Biotopkartierung GLIS

EDV-Ausdruck

Kreis	Gem.-kennziffern-	1	3	5
Rendsburg-Eckernförde		2	4	6

Lage in der Karte

			X		

TK25: 1325

Biotop-Nr.: 469

Anschlußbiotope

Ort/Lage: Winnemark / Emers

Standort/Geologie:

Naturraum: Schwansen

Naturraum-Nr.: 7 0 1 0 1

Beschreibung/Begründung zum Schutzvorschlag

Tümpel
Der Tümpel liegt direkt an einer kleinen Kreuzung und ist fast vollständig von hohen Gehölzen umgeben. Zum angrenzenden Grünland durch niedriges Weidengebüsch getrennt.
Die Wasserdecke ist vollständig mit Wasserlinsen bedeckt.
Einzelne Weidenbüsche reichen bis in die Wasserfläche hinein.

Größe in m²:

Erfassungseinheiten

Code:

% Flächenant.:

Arten (unterstrichen: nach BAV geschützt, fett : Rote Liste Schleswig-Holstein 1-3)

dominant: Gemeine Esche, Schwarz-Erle, Korb-Weide, Bittersüßer Nachtschatten, Kleine Wasserlinse
sonstige: Weißdorn, Schwarzdorn, Stiel-Eiche, Grau-Weide, Brombeere, Echtes Mädesüß, Deutsches Geißblatt

Merkmale

§20c BNatG naß	X
§20c BNatG trocken	
seltener Bestand	
naturraumtypisch	
pflegebedürftig	
unt. Kartierungsgrenze	

Dominante Bestände/Gesellschaften

Wasserlinsendecke Weidengebüsch Knick

Gefährdungen/Einflüsse

Nutzungsbenachbarung: 3800 Grünland Straße

-überlagerung:

Maßnahmen/Empfehlungen

Literatur/Informationen/Sonstiges

Struckturreich mit guter Pufferzone zum Grünland

Schutzmerkmale

	Bestand	Vorschlag	Aufhebung
Naturschutzg.			
Landschaftssch.			
Naturdenkmal			
L-Bestandteil			
Nationalpark			
Artenschutzgeb			
ges.staatl.rep			
Feuchtg.int.Bed			
GeoschOb			

Bewert.: Randlänge:

Fotos: Dias:

Bearbeiter	Stabenow	Datum	17.07.95	Ausgabe	24.04.97	Teilflächen		Folgeblätter	

© LN SH 1988 / Umsetzung auf Laserjet III Mordhorst/Bublitz 1991

Biotopkartierung GLIS

EDV Ausdruck

© LN-SH 1988 / Umsetzung auf Laserjet III Mordhorst/Bublitz 1991

Kreis: Rendsburg-Eckernförde

Gem.-kennziffern: 1 | 3 | 5 ; 2 | 4 | 6

Lage in der Karte: X

TK25: 1325

Biotop-Nr.: 470

Anschlußbiotope

Ort/Lage: Winnemark / Emers

Standort/Geologie:

Naturraum: Schwansen

Naturraum-Nr.: 70101

Beschreibung/Begründung zum Schutzvorschlag

Tümpel
An einem Knick-T-Stück gelegener Tümpel; zum Zeitpunkt der Kartierung vollständig trocken. Von Gehölzen beschattet und von einem Brennesselsaum umgeben.

Größe in m²:

Erfassungseinheiten

Code:

% Flächenant.:

Arten (unterstrichen: nach BAV geschützt, fett : Rote Liste Schleswig-Holstein 1-3)

Silber-Weide, Gemeine Esche, Bittersüßer Nachtschatten, Gemeines Rispengras, Gundermann, Große Brennessel, Glatthafer, Kletten-Labkraut

Merkmale

§20c BNatG naß	
§20c BNatG trocken	
seltener Bestand	
naturraumtypisch	
pflegebedürftig	
unt. Kartierungsgrenze	

Dominante Bestände/Gesellschaften:

Gefährdungen/Einflüsse: 1000

Müllabladeplatz Lesesteine totes Gebüsch

Nutzungsbenachbarung: 4000 -überlagerung:

Acker Grünland

Maßnahmen/Empfehlungen:

Literatur/Informationen/Sonstiges:

Schutzmerkmale

	Bestand	Vorschlag	Aufhebung
Naturschutzg.			
Landschaftssch.			
Naturdenkmal			
L-Bestandteil			
Nationalpark			
Artenschutzgeb.			
ges.staatl.rep			
Feuchtg.int.Bed.			
GeoschOb			

Bewert. | Randlänge

Fotos | Dias

Bearbeiter	Stabenow	Datum	17.07.95	Ausgabe	24.04.97	Teilflächen		Folgeblätter	

Biotopkartierung GLIS

EDV-Ausdruck

© LN-SH 1988 / Umsetzung auf Laserjet III Mordhorst/Bublitz 1991

Kreis: Rendsburg-Eckernförde

Gem.-kenn-ziffern- 1: 3 5 / 2: 4 6

Lage in der Karte

TK25: 1325

Biotop-Nr.: 471

Ort/Lage: Winnemark / Emers

Standort/Geologie:

Naturraum: Schwansen

Naturraum-Nr.: 7 0 1 0 1

Anschlußbiotope

Größe in m²

Beschreibung/Begründung zum Schutzvorschlag

Tümpel
Am Ende eines Knicks gelegener Tümpel mit hohen und steilen Uferkanten. Am Ufer wachsen zwei große Erlen und mehrere junge Grauweidenbüsche.Die obere Böschungskante ist von Brennesseln eingefaßt. Die Wasserfläche ist vollständig von Wasserlinsen und Schwimmendem Laichkraut bedeckt.

Erfassungs-einheiten

Code:

% Flächenant.:

Arten (unterstrichen: nach BAV geschützt, fett : Rote Liste Schleswig-Holstein 1-3)

dominant: Schwarz-Erle, Schwimmendes Laichkraut, Kleine Wasserlinse, Vielwurzelige Teichlinse
sonstige: Eberesche, Gemeine Esche, Grau-Weide, Bittersüßer Nachtschatten, Wasserfeder, Große Brennessel, Kletten-Labkraut, Flatter-Binse, Brombeere, Flutender Schwaden, Zaun-Wicke

Merkmale

§20c BNatG naß	X
§20c BNatG trocken	
seltener Bestand	
naturraumtypisch	
pflegebedürftig	
unt. Kartierungsgrenze	

Dominante Bestände/Gesellschaften
Wasserlinsendecke

Gefährdungen/Einflüsse: 8000
Eutrophierung

Nutzungsbenachbarung: 4000 -überlagerung:
Grünland Acker

Maßnahmen/Empfehlungen

Literatur/Informationen/Sonstiges

Schutzmerkmale

	Bestand	Vorschlag	Aufhebung
Naturschutzg.			
Landschaftssch.			
Naturdenkmal			
L-Bestandteil			
Nationalpark			
Artenschutzgeb.			
ges.staatl.rep			
Feuchtg.int.Bed			
GeoschOb			

Bewert. Randlänge

Fotos Dias

Bearbeiter	Stabenow	Datum	17.07.95	Ausgabe	24.04.97	Teilflächen		Folgeblätter	

Biotopkartierung GLIS

EDV-Ausdruck

© LN-SH 1988 / Umsetzung auf Laserjet III Mordhorst/Bußlitz 1991

Kreis	Gem.-kenn-ziffern-	1	3	5
Rendsburg-Eckernförde		2	4	6

Lage in der Karte: X

TK25: 1325

Biotop-Nr.: 473

Anschlußbiotope

Ort/Lage: Winnemark / Bockholz

Standort/Geologie:

Naturraum: Schwansen

Naturraum-Nr.: 7010 1

Größe in m²

Beschreibung/Begründung zum Schutzvorschlag

Tümpel; sonstige Kleingewässer
Ehemals breiter Graben mit hoher Böschung, der zu einem Stillgewässer geworden ist; auf beiden Seiten von hohen alten Bäumen gesäumt. Der Tümpel reicht ca. 50 m in einen Acker hinein und ist ca. 10 m breit. Der Böschungsbereich ist mit einer Ruderalflur bewachsen. Die zum Teil schmale Wasserfläche ist fast vollständig verlandet.

Erfassungseinheiten

Code:

% Flächenant.:

Arten (unterstrichen: nach BAV geschützt, fett : Rote Liste Schleswig-Holstein 1-3)

dominant: Silber-Weide, Gemeine Esche, Kleine Wasserlinse, Flutender Schwaden, Große Brennessel, Rohrglanzgras
sonstige: Schwarz-Erle, Weißdorn, Wasserfenchel, Sumpf-Vergißmeinnicht, Gemeiner Froschlöffel, Kriechender Hahnenfuß, Gemeiner Beifuß, Glatthafer, Wald-Ziest, Acker-Kratzdistel, Gemeine Quecke, Nesselblättrige Glockenblume, Kletten-Labkraut, Wasserminze

Merkmale

§20c BNatG naß	X
§20c BNatG trocken	
seltener Bestand	
naturraumtypisch	
pflegebedürftig	
unt. Kartierungsgrenze	

Dominante Bestände/Gesellschaften

Brennesselflur, Flutender Schwaden

Gefährdungen/Einflüsse: 8000

Eutrophierung

Nutzungsbenachbarung: 2000 -überlagerung:

Acker

Schutzmerkmale

	Bestand	Vorschlag	Aufhebung
Naturschutzg.			
Landschaftssch.			
Naturdenkmal			
L-Bestandteil			
Nationalpark			
Artenschutzgeb.			
ges.staatl.rep			
Feuchtg.int.Bed			
GeoschOb			

Maßnahmen/Empfehlungen

Literatur/Informationen/Sonstiges

Bewert. Randlänge

Fotos Dias

Bearbeiter	Stabenow	Datum	17.07.95	Ausgabe	24.04.97	Teilflächen		Folgeblätter	

Biotopkartierung GLIS

EDV-Ausdruck

© LN-SH 1988 / Umsetzung auf Laserjet III Mordhorst/Bublitz 1991

Kreis: Rendsburg-Eckernförde

Gem.-kennziffern: 1 3 5 / 2 4 6

Lage in der Karte: X

TK25: 1325

Biotop-Nr.: 475

Ort/Lage: Winnemark / Hestemaas

Standort/Geologie:

Naturraum: Schwansen

Naturraum-Nr.: 7 0 1 0 1

Anschlußbiotope:

Größe in m²:

Beschreibung/Begründung zum Schutzvorschlag

Tümpel
An einem Knick gelegener, randlich mit Brennesseln bewachsener Tümpel mit flachen Böschungen.
Der Tümpel ist vollständig von Gehölzen umgeben, die zum Teil in die Wasserfläche hineinwachsen. Die Wasseroberfläche ist vollständig mit Wasserlinsen bedeckt.

Erfassungseinheiten

Code:

%Flächenant.:

Arten (unterstrichen: nach BAV geschützt, fett : Rote Liste Schleswig-Holstein 1-3)

dominant: Schwarz-Erle, Grau-Weide, Kleine Wasserlinse
sonstige: Flutender Schwaden, Große Brennessel, Gemeines Rispengras, Wiesen-Kerbel, Knaulgras

Merkmale

§20c BNatG naß	X
§20c BNatG trocken	
seltener Bestand	
naturraumtypisch	
pflegebedürftig	
unt. Kartierungsgrenze	

Dominante Bestände/Gesellschaften

Wasserlinsendecke Schwarzerlenbestand

Gefährdungen/Einflüsse: 8000

Eutrophierung

Nutzungsbenachbarung: 2000 -überlagerung:

Acker

Maßnahmen/Empfehlungen

Literatur/Informationen/Sonstiges

Schutzmerkmale

	Bestand	Vorschlag	Aufhebung
Naturschutzg.			
Landschaftssch.			
Naturdenkmal			
L-Bestandteil			
Nationalpark			
Artenschutzgeb			
ges.staatl.rep			
Feuchtg.int.Bed			
GeoschOb			

Bewert.: Randlänge:

Fotos: Dias:

Bearbeiter	Stabenow	Datum	17.07.95	Ausgabe	24.04.97	Teilflächen		Folgeblätter	

Biotopkartierung GLIS

EDV-Ausdruck

© LN-SH 1988 / Umsetzung auf Laserjet III Mordhorst/Bublitz 1991

Kreis: Rendsburg-Eckernförde

Gem.-kennziffern: 1 | 3 | 5 / 2 | 4 | 6

Lage in der Karte: X

TK25: 1325

Biotop-Nr.: 478

Ort/Lage: Winnemark / Karlsburg

Standort/Geologie:

Naturraum: Schwansen

Naturraum-Nr.: 70101

Anschlußbiotope:

Größe in m²:

Erfassungseinheiten

Code:

% Flächenant.:

Beschreibung/Begründung zum Schutzvorschlag

Stehende Kleingewässer
Zwei Teiche in einer Grünlandbrache; fast vollständig von Weidengebüsch umgeben.
Der südliche Teich ist vollständig mit einem Igelkolben-Röhricht ausgefüllt. Die Wasserfläche ist lückig mit Wasserlinsen bedeckt. Der nördliche Teich wird stark beschattet und ist ausschließlich von Wasserlinsen besiedelt. Die Uferkanten sind recht steil. Die Teiche werden offenbar als Fischteiche genutzt.

Arten (unterstrichen: nach BAV geschützt, fett : Rote Liste Schleswig-Holstein 1-3)

Bruch-Weide, Ästiger Igelkolben, Kleine Wasserlinse, Flutender Schwaden, Flatter-Binse, Große Brennessel, Gemeine Quecke, Wolliges Honiggras, Kletten-Labkraut

Merkmale

§20c BNatG naß	X
§20c BNatG trocken	
seltener Bestand	
naturraumtypisch	
pflegebedürftig	
unt. Kartierungsgrenze	

Dominante Bestände/Gesellschaften

Wasserlinsendecke

Gefährdungen/Einflüsse

Nutzungsbenachbarung 7000 -überlagerung

Grünlandbrache

Maßnahmen/Empfehlungen

Literatur/Informationen/Sonstiges

Schutzmerkmale

	Bestand	Vorschlag	Aufhebung
Naturschutzg.			
Landschaftssch.			
Naturdenkmal			
L-Bestandteil			
Nationalpark			
Artenschutzgeb.			
ges.staatl.rep			
Feuchtg.int.Bed.			
GeoschOb			

Bewert. | Randlänge

Fotos | Dias

Bearbeiter	Stabenow	Datum	18.07.95	Ausgabe	24.04.97	Teilflächen		Folgeblätter	

Biotopkartierung GLIS

EDV-Ausdruck

© LN-SH 1988 / Umsetzung auf Laserjet III Mordhorst/Bublitz 1991

Kreis: Rendsburg-Eckernförde

Gem.-kennziffern-: 1 3 5 / 2 4 6

Lage in der Karte

TK25: 1325

Biotop-Nr.: 480

Ort/Lage: Winnemark / Haberkoppel

Standort/Geologie:

Naturraum: Schwansen

Naturraum-Nr.: 70101

Anschlußbiotope

Größe in m²

Beschreibung/Begründung zum Schutzvorschlag

Tümpel
Durch einen Knickwall in zwei Teile geteilter, vollständig von Gehölzen beschatteter Tümpel, der an beiden Seiten von Ackerflächen begrenzt wird. Am östlichen Ufer befindet sich ein Teppich aus Flutendem Schwaden. Die Wasserfläche ist vollständig mit Wasserlinsen bedeckt.
Zum Zeitpunkt der Kartierung führte der westliche Teil des Tümpels kein Wasser.

Erfassungseinheiten

Code:

%Flächenant.:

Arten (unterstrichen: nach BAV geschützt, fett : Rote Liste Schleswig-Holstein 1-3)

dominant: Weißdorn, Kleine Wasserlinse, Flutender Schwaden
sonstige: Grau-Weide, Rose, Bittersüßer Nachtschatten, Gemeine Hasel, Winter-Schachtelhalm

Merkmale

§20c BNatG naß	X
§20c BNatG trocken	
seltener Bestand	
naturraumtypisch	
pflegebedürftig	
unt. Kartierungsgrenze	

Dominante Bestände/Gesellschaften: Gebüsch

Gefährdungen/Einflüsse: 8000 Eutrophierung

Nutzungsbenachbarung: 2000 Acker

-überlagerung:

Maßnahmen/Empfehlungen

Literatur/Informationen/Sonstiges

Schutzmerkmale

	Bestand	Vorschlag	Aufhebung
Naturschutzg.			
Landschaftssch.			
Naturdenkmal			
L-Bestandteil			
Nationalpark			
Artenschutzgeb			
ges.staatl.rep			
Feuchtg.int.Bed			
GeoschOb			

Bewert.: Randlänge:

Fotos: Dias:

Bearbeiter	Stabenow	Datum	18.07.95	Ausgabe	24.04.97	Teilflächen		Folgeblätter	

Biotopkartierung GLIS

EDV-Ausdruck

© LN-SH 1988 / Umsetzung auf Laserjet III Mordhorst/Bublitz 1991

Kreis: Rendsburg-Eckernförde

Gem.-kennziffern: 1 3 5 / 2 4 6

Lage in der Karte: X

TK25: 1325

Biotop-Nr.: 481

Anschlußbiotope

Ort/Lage: Winnemark / Haberkoppel

Standort/Geologie:

Naturraum: Schwansen

Naturraum-Nr.: 70101

Größe in m²:

Beschreibung/Begründung zum Schutzvorschlag

Tümpel
An einem Knick gelegener Tümpel, der vollständig von Gehölzen beschattet wird; zum Zeitpunkt der Kartierung ohne Wasser. Der Boden ist vollständig von Flutendem Schwaden besiedelt. Einige Eschen und Erlen wurzeln im Gewässer. An der Ostseite befindet sich eine ca. zwei bis drei Meter hohe Böschung. Die Ränder sind stark ruderalisiert und mit Brennesseln und Wiesenkerbel bewachsen.

Erfassungseinheiten

Code:

% Flächenant.:

Arten (unterstrichen: nach BAV geschützt, fett : Rote Liste Schleswig-Holstein 1-3)

dominant: Schwarz-Erle, Flutender Schwaden
sonstige: Gemeine Esche, Berg-Ahorn, Rohrglanzgras, Echtes Mädesüß, Sumpf-Vergißmeinnicht

Merkmale

§20c BNatG naß	X
§20c BNatG trocken	
seltener Bestand	
naturraumtypisch	
pflegebedürftig	
unt. Kartierungsgrenze	

Dominante Bestände/Gesellschaften

Rasen aus Flutender Schwaden

Gefährdungen/Einflüsse

Nutzungsbenachbarung: 2000 -überlagerung:

Acker

Schutzmerkmale

	Bestand	Vorschlag	Aufhebung
Naturschutzg.			
Landschaftssch.			
Naturdenkmal			
L-Bestandteil			
Nationalpark			
Artenschutzgeb.			
ges.staatl.rep			
Feuchtg.int.Bed.			
GeoschOb			

Maßnahmen/Empfehlungen

Literatur/Informationen/Sonstiges

Bewert.: Randlänge:

Fotos: Dias:

Bearbeiter	Stabenow	Datum	18.07.95	Ausgabe	24.04.97	Teilflächen		Folgeblätter	

Biotopkartierung GLIS

EDV-Ausdruck

Kreis: Rendsburg-Eckernförde

Gem.-kennziffern: 1 3 5 / 2 4 6

Lage in der Karte: X

TK25: 1325

Biotop-Nr.: 4858

Ort/Lage: Winnemark / Bockholz

Standort/Geologie:

Naturraum: Schwansen

Naturraum-Nr.: 7 0 1 0 1

Anschlußbiotope

Größe in m²

Beschreibung/Begründung zum Schutzvorschlag

Tümpel
Ein in einem Acker gelegener, rechteckiger, vollständig mit Schilfröhricht bewachsener Tümpel.
Der Tümpel besitzt keinen Randbereich zum Acker.

Erfassungseinheiten

Code:

%Flächenant.:

Arten (unterstrichen: nach BAV geschützt, fett : Rote Liste Schleswig-Holstein 1-3)

dominant: Gemeines Schilf
sonstige: Große Brennessel, Acker-Kratzdistel

Merkmale

§20c BNatG naß	X
§20c BNatG trocken	
seltener Bestand	
naturraumtypisch	
pflegebedürftig	
unt. Kartierungsgrenze	

Dominante Bestände/Gesellschaften

Gefährdungen/Einflüsse: 2000
Böschungen angepflügt

Nutzungsbenachbarung: 2000 -überlagerung:
Acker

Maßnahmen/Empfehlungen
Pufferzone einrichten

Literatur/Informationen/Sonstiges

Schutzmerkmale

	Bestand	Vorschlag	Aufhebung
Naturschutzg.			
Landschaftssch.			
Naturdenkmal			
L-Bestandteil			
Nationalpark			
Artenschutzgeb.			
ges.staatl.rep			
Feuchtg.int.Bed			
GeoschOb			

Bewert. Randlänge

Fotos Dias

Bearbeiter	Stabenow	Datum	17.10.95	Ausgabe	22.04.97	Teilflächen		Folgeblätter	

© LN-SH 1988 / Umsetzung auf Laserjet III Mordhorst/Bublitz 1991

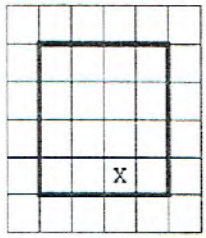
Biotopkartierung GLIS

EDV-Ausdruck

Kreis: Rendsburg-Eckernförde

Gem.-kennziffern: 1 3 5 / 2 4 6

Lage in der Karte



TK25: 1325

Biotop-Nr.: 4866

Anschlußbiotope

Ort/Lage: Winnemark / Emers

Standort/Geologie:

Naturraum: Schwansen

Naturraum-Nr.: 70101

Größe in m²

Erfassungseinheiten

Code:

%Flächenant.:

Beschreibung/Begründung zum Schutzvorschlag

Tümpel
An einem Knick gelegener Tümpel mit einer flach auslaufenden Böschung und einem Flutrasenbereich am Südufer.
Die Wasserfläche ist mit einem schütteren Igelkolbenröhricht bewachsen und mit Wasserlinsen bedeckt.

Arten (unterstrichen: nach BAV geschützt, fett : Rote Liste Schleswig-Holstein 1-3)

dominant: Weißes Straußgras, Flutender Schwaden
sonstige: Ästiger Igelkolben, Gemeine Sumpfsimse, Schwimmendes Laichkraut, Untergetauchte Wasserlinse

Merkmale

§20c BNatG naß	X
§20c BNatG trocken	
seltener Bestand	
naturraumtypisch	
pflegebedürftig	
unt. Kartierungsgrenze	

Dominante Bestände/Gesellschaften

Gefährdungen/Einflüsse

Nutzungsbenachbarung 3000 Grünland

-überlagerung

Maßnahmen/Empfehlungen

Literatur/Informationen/Sonstiges

Schutzmerkmale

	Bestand	Vorschlag	Aufhebung
Naturschutzg.			
Landschaftssch.			
Naturdenkmal			
L-Bestandteil			
Nationalpark			
Artenschutzgeb.			
ges.staatl.rep			
Feuchtg.int.Bed			
GeoschOb			

Bewert. Randlänge

Fotos Dias

Bearbeiter	Stabenow	Datum	13.10.95	Ausgabe	22.04.97	Teilflächen		Folgeblätter	

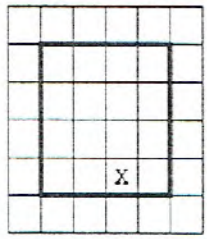
© LN-SH 1988 / Umsetzung auf Laserjet III Mordhorst/Bublitz 1991

Biotopkartierung GLIS

Kreis: Rendsburg-Eckernförde

Gem.-kennziffern: 1 3 5 / 2 4 6

Lage in der Karte



TK25: 1325

Biotop-Nr.: 4871

Anschlußbiotope

Ort/Lage: Winnemark / Emers

Standort/Geologie:

Naturraum: Schwansen

Naturraum-Nr.: 70101

Größe in m²

Beschreibung/Begründung zum Schutzvorschlag

Tümpel
In einem Acker gelegener, fast das ganze Jahr über trocken-liegender Tümpel mit steilen Böschungen.
Der Tümpel besitzt fast keinen Bewuchs und ist offenbar frisch ausgebaggert worden. Er wird wahrscheinlich als Vorflut genutzt.
Es existiert kein Randstreifen zum angrenzenden Acker.

Erfassungseinheiten

Code:

%Flächenant.:

Arten (unterstrichen: nach BAV geschützt, fett : Rote Liste Schleswig-Holstein 1-3)

Merkmale

§20c BNatG naß	
§20c BNatG trocken	
seltener Bestand	
naturraumtypisch	
pflegebedürftig	
unt. Kartierungsgrenze	

Dominante Bestände/Gesellschaften

Gefährdungen/Einflüsse

Nutzungsbenachbarung: 2000 Acker

-überlagerung:

Maßnahmen/Empfehlungen

Literatur/Informationen/Sonstiges

Schutzmerkmale

	Bestand	Vorschlag	Aufhebung
Naturschutzg.			
Landschaftssch.			
Naturdenkmal			
L-Bestandteil			
Nationalpark			
Artenschutzgeb.			
ges.staatl.rep			
Feuchtg.int.Bed			
GeoschOb			

Bewert.: Randlänge:

Fotos: Dias:

Bearbeiter	Stabenow	Datum	13.10.95	Ausgabe	22.04.97	Teilflächen		Folgeblätter	

© LN-SH 1988 / Umsetzung auf Laserjet III Mordhorst/Bublitz 1991

EDV-Ausdruck

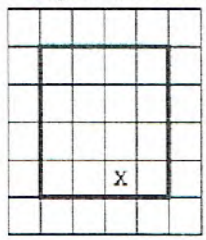
Biotopkartierung GLIS

EDV-Ausdruck

© LN-SH 1988 / Umsetzung auf Laserjet III Mordhorst/Bublitz 1991

Kreis	Gem.-kennziffern											
Rendsburg-Eckernförde	1				3				5			
	2				4				6			

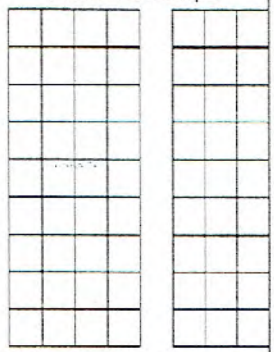
Lage in der Karte



TK25: 1325

Biotop-Nr.: 4888

Anschlußbiotope



Ort/Lage: Winnemark / Emers

Standort/Geologie:

Naturraum: Schwansen

Naturraum-Nr.: 70101

Größe in m²

Erfassungseinheiten

Code:

%Flächenant.:

Beschreibung/Begründung zum Schutzvorschlag

Tümpel
In einem Acker gelegener, derzeit trockener Tümpel, der von einem dichten Weidengebüsch umgeben ist. Es ist kaum eine gewässertypische Vegetation vorhanden. Die Außenbereiche des Weidengebüsches sind von Nitrophyten geprägt. Das Gebüsch besitzt fast keinene Randstreifen zum Acker hin.

Arten (unterstrichen: nach BAV geschützt, fett : Rote Liste Schleswig-Holstein 1-3)

Grau-Weide, Gemeines Rispengras, Große Brennessel, Korb-Weide, Rohrglanzgras, Gundermann, Holunder, Berg-Ahorn, Echte Zaunwinde, Knaulgras

Merkmale

§20c BNatG naß	X
§20c BNatG trocken	
seltener Bestand	
naturraumtypisch	
pflegebedürftig	
unt. Kartierungsgrenze	

Dominante Bestände/Gesellschaften

Gefährdungen/Einflüsse 1000

Abfallbeseitigung (Autowrack)

Nutzungsbenachbarung 2000

Acker

-überlagerung 9000

Wildversteck

Maßnahmen/Empfehlungen

Literatur/Informationen/Sonstiges

Schutzmerkmale

	Bestand	Vorschlag	Aufhebung
Naturschutzg.			
Landschaftsschutz			
Naturdenkmal			
L-Bestandteil			
Nationalpark			
Artenschutzgeb.			
ges.staatl.rep			
Feuchtg.int.Bed			
GeoschOb			

Bewert. | Randlänge

Fotos | Dias

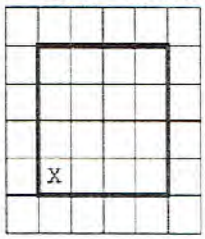
Bearbeiter	Stabenow	Datum	13.10.95	Ausgabe	22.04.97	Teilflächen		Folgeblätter	

Biotopkartierung GLIS

Kreis: Rendsburg-Eckernförde

Gem.-kennziffern: 1 3 5 / 2 4 6

Lage in der Karte



TK25: 1325

Biotop-Nr.: 4899

Anschlußbiotope

Ort/Lage: Winnemark

Standort/Geologie: B-Plan Gebiet Nr.3

Naturraum: Schwansen

Naturraum-Nr.: 70101

Größe in m²

Erfassungseinheiten

Code:

%Flächenant.

Beschreibung/Begründung zum Schutzvorschlag

Tümpel
Tümpel an einem Knick-T-Stück zwischen Weg, Grünland und Acker. Das Gewässer ist fast vollständig von Gehölzen umgeben. Nur zum Grünland hin ist das Ufer offen. Hier ist der Tümpel mit einem Elektrozaun abgezäunt. An dieser Stelle finden sich auffällig viele Brennessel, die von dem Kleb-Labkraut durchwachsen werden. Auf dem Knickwall zur Straße hin wurde Gebüsch abgelagert. Zum Acker hin sind die Ufer des Tümpels recht flach. Einige Weiden-Büsche stehen im Wasser.
Das Wasser ist stark veralgt. Außer dem flutenden Wasserschwaden und der Kleinen Teichlinse gibt es zum Aufnahmezeitpunkt keine weiteren Wasserpflanzen.

Arten (unterstrichen: nach BAV geschützt, fett : Rote Liste Schleswig-Holstein 1-3)

Gemeine Esche, Rose, Weißdorn, Weide, Gemeine Hasel, Brombeere, Scharbockskraut, Rote Lichtnelke, Große Brennessel, Kletten-Labkraut, Gemeine Quecke, Busch-Windröschen, Wiesen-Kerbel, Flutender Schwaden, Kleine Wasserlinse, Himbeere, Kriechender Hahnenfuß, Weidenröschen

Merkmale

§20c BNatG naß	
§20c BNatG trocken	
seltener Bestand	
naturraumtypisch	
pflegebedürftig	
unt. Kartierungsgrenze	

Dominante Bestände/Gesellschaften: Gebüsche, offene Wasserfläche

Gefährdungen/Einflüsse: Eutrophierung

Nutzungsbenachbarung: Acker, Grünland

-überlagerung

Maßnahmen/Empfehlungen

Literatur/Informationen/Sonstiges

Schutzmerkmale

	Bestand	Vorschlag	Aufhebung
Naturschutzg.			
Landschaftssch.			
Naturdenkmal			
L-Bestandteil			
Nationalpark			
Artenschutzgeb.			
ges.staatl.rep			
Feuchtg.int.Bed.			
GeoschOb			

Bewert. Randlänge

Fotos Dias

Bearbeiter	Stabenow	Datum	19.04.95	Ausgabe	22.04.97	Teilflächen		Folgeblätter	

EDV Ausdruck

© LN-SH 1988 / Umsetzung auf Laserjet III Mordhorst/Bublitz 1991

Biotopkartierung GLIS

EDV-Ausdruck

© LN-SH 1988 / Umsetzung auf Laserjet III Mordhorst/Bublitz 1991

Kreis: Rendsburg-Eckernförde

Gem.-kennziffern: 1 3 5 / 2 4 6

Lage in der Karte: X

TK25: 1325

Biotop-Nr.: 490

Ort/Lage: Winnemark / Emers

Standort/Geologie:

Naturraum: Schwansen

Naturraum-Nr.: 70101

Anschlußbiotope:

Größe in m²:

Erfassungseinheiten

Code:

% Flächenant.:

Beschreibung/Begründung zum Schutzvorschlag

Tümpel
In einem Acker gelegener, kreisrunder, von älteren, ca. 15 m hohen Erlen gesäumter und stark beschatteter Tümpel ohne Randzone. Derzeit ist nur noch eine Restwasserfläche mit sehr wenig Bewuchs im zentralen Bereich vorhanden.

Arten (unterstrichen: nach BAV geschützt, fett : Rote Liste Schleswig-Holstein 1-3)

Schwarz-Erle, Bittersüßer Nachtschatten, Knaulgras, Große Brennessel, Rohrglanzgras, Brombeere

Merkmale

§20c BNatG naß	X
§20c BNatG trocken	
seltener Bestand	
naturraumtypisch	
pflegebedürftig	
unt. Kartierungsgrenze	

Dominante Bestände/Gesellschaften

Gefährdungen/Einflüsse 1900

Abfallbeseitigung (Batterien, Reifen), Ränder sind geschlegelt

Nutzungsbenachbarung -überlagerung

Maßnahmen/Empfehlungen

Literatur/Informationen/Sonstiges

Schutzmerkmale

	Bestand	Vorschlag	Aufhebung
Naturschutzg.			
Landschaftssch.			
Naturdenkmal			
L-Bestandteil			
Nationalpark			
Artenschutzgeb			
ges.staatl.rep			
Feuchtg.int.Bed			
GeoschOb			

Bewert. Randlänge

Fotos Dias

Bearbeiter	Stabenow	Datum	13.10.95	Ausgabe	22.04.97	Teilflächen		Folgeblätter	

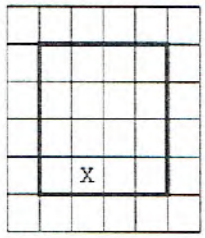
Biotopkartierung GLIS

EDV-Ausdruck

© LN-SH 1988 / Umsetzung auf Laserjet III Mordhorst/Bublitz 1991

Kreis	Gem.-kenn-ziffern-	1	3	5
Rendsburg-Eckernförde		2	4	6

Lage in der Karte



TK25: 1325

Biotop-Nr.: 491

Anschlußbiotope

Ort/Lage: Winnemark / Steinerholz

Standort/Geologie:

Naturraum: Schwansen

Naturraum-Nr.: 70101

Größe in m²

Beschreibung/Begründung zum Schutzvorschlag

Tümpel
Ein frisch ausgehobener (ca. 1 - 2 Jahre alt) Tümpel mit flach auslaufenden Ufern, die von Flutrasen besiedelt werden.
Der Randstreifen ist großzügig abgezäunt und mit jungen Gehölzen bepflanzt. Die Wasserfläche ist fast vollständig von Schwimmendem Laichkraut bedeckt.

Erfassungseinheiten

Code:

%Flächenant.

Arten (unterstrichen: nach BAV geschützt, fett : Rote Liste Schleswig-Holstein 1-3)

Schwimmendes Laichkraut, Flutender Schwaden, Einfacher Igelkolben, Teich-Schachtelhalm, Vielwurzelige Teichlinse, Wasser-Knöterich, Breitblättriger Rohrkolben, **Spitzblütige Binse**, Flatter-Binse, Weißes Straußgras, Armleuchteralgen

Merkmale

§20c BNatG naß	X
§20c BNatG trocken	
seltener Bestand	
naturraumtypisch	
pflegebedürftig	
unt. Kartierungsgrenze	

Dominante Bestände/Gesellschaften

Gefährdungen/Einflüsse

Nutzungsbenachbarung

-überlagerung

Maßnahmen/Empfehlungen

Literatur/Informationen/Sonstiges
vorbildlich angelegter Tümpel

Schutzmerkmale

	Bestand	Vorschlag	Aufhebung
Naturschutzg.			
Landschaftssch.			
Naturdenkmal			
L-Bestandteil			
Nationalpark			
Artenschutzgeb.			
ges.staatl.rep			
Feuchtg.int.Bed			
GeoschOb			

Bewert. Randlänge

Fotos Dias

Bearbeiter	Stabenow	Datum	13.10.95	Ausgabe	22.04.97	Teilflächen		Folgeblätter	

Biotopkartierung GLIS

EDV-Ausdruck

© LN-SH 1988 / Umsetzung auf Laserjet III Mordhorst/Bublitz 1991

Kreis: Rendsburg-Eckernförde

Gem.-kennziffern: 1 3 5 / 2 4 6

Lage in der Karte: X

TK25: 1325

Biotop-Nr.: 492

Ort/Lage: Winnemark / Hestermaas

Standort/Geologie:

Naturraum: Schwansen

Naturraum-Nr.: 70101

Anschlußbiotope:

Größe in m²:

Erfassungseinheiten

Code:

%Flächenant.:

Beschreibung/Begründung zum Schutzvorschlag

Tümpel
An einem Knick gelegener, von Erlen und Weidengebüsch beschatteter Tümpel mit sehr steilen, hohen Böschungen.
Zum angrenzenden Acker ist fast kein Randstreifen vorhanden.
Zum Kartierungszeitpunkt ist nur eine Restwasserfläche ohne Wasservegetation vorhanden.

Arten (unterstrichen: nach BAV geschützt, fett : Rote Liste Schleswig-Holstein 1-3)

dominant: Schwarz-Erle, Grau-Weide
sonstige: Große Brennessel, Acker-Kratzdistel, Brombeere, Bruch-Weide

Merkmale

§20c BNatG naß	X
§20c BNatG trocken	
seltener Bestand	
naturraumtypisch	
pflegebedürftig	
unt. Kartierungsgrenze	

Dominante Bestände/Gesellschaften

Gefährdungen/Einflüsse: 1800

Ablagerung von Lesesteinen, Eutrophierung

Nutzungsbenachbarung: 2000 -überlagerung:

Acker

Maßnahmen/Empfehlungen

Literatur/Informationen/Sonstiges

Schutzmerkmale

	Bestand	Vorschlag	Aufhebung
Naturschutzg.			
Landschaftssch.			
Naturdenkmal			
L-Bestandteil			
Nationalpark			
Artenschutzgeb.			
ges.staatl.rep			
Feuchtg.int.Bed			
GeoschOb			

Bewert. Randlänge

Fotos Dias

Bearbeiter	Stabenow	Datum	13.10.95	Ausgabe	22.04.97	Teilflächen		Folgeblätter	

Biotopkartierung GLIS

Kreis: Rendsburg-Eckernförde

Gem.-kennziffern: 1 3 5 / 2 4 6

Lage in der Karte

TK25: 1325

Biotop-Nr.: 4913

Ort/Lage: Winnemark / Hestermaas

Standort/Geologie:

Naturraum: Schwansen

Naturraum-Nr.: 70101

Anschlußbiotope

Größe in m²

Beschreibung/Begründung zum Schutzvorschlag

Tümpel
Ein in einem Acker gelegener, ovaler Tümpel ohne Gehölze oder Röhrichte. Die Uferböschungen sind offenbar frisch ausgebaggert. Die Wasserfläche ist vollständig mit Wasserlinsen bedeckt und weist einen lückigen Bestand von Teich-Schachtelhalm auf.

Erfassungseinheiten

Code:

%Flächenant.:

Arten (unterstrichen: nach BAV geschützt, fett : Rote Liste Schleswig-Holstein 1-3)

Vielwurzelige Teichlinse, Teich-Schachtelhalm, Weißes Straußgras, Zweizeilige Segge, Wasserfenchel, Gemeines Rispengras, Flutender Schwaden

Merkmale

§20c BNatG naß	X
§20c BNatG trocken	
seltener Bestand	
naturraumtypisch	
pflegebedürftig	
unt. Kartierungsgrenze	

Dominante Bestände/Gesellschaften

Gefährdungen/Einflüsse

Nutzungsbenachbarung: 2000 Acker

-überlagerung:

Maßnahmen/Empfehlungen

Literatur/Informationen/Sonstiges

Schutzmerkmale

	Bestand	Vorschlag	Aufhebung
Naturschutzg.			
Landschaftssch.			
Naturdenkmal			
L-Bestandteil			
Nationalpark			
Artenschutzgeb.			
ges.staatl.rep			
Feuchtg.int.Bed.			
GeoschOb			

Bewert.: Randlänge:

Fotos: Dias:

Bearbeiter	Stabenow	Datum	13.10.95	Ausgabe	22.04.97	Teilflächen		Folgeblätter	

EDV-Ausdruck
© LN-SH 1988 / Umsetzung auf Laserjet III Mordhorst/Bublitz 1991

Biotopkartierung GLIS

EDV-Ausdruck

© LN-SH 1988 / Umsetzung auf Laserjet III Mordhorst/Bublitz 1991

Kreis: Rendsburg-Eckernförde

Gem.-kennziffern: 1 3 5 / 2 4 6

Lage in der Karte: X

TK25: 1325

Biotop-Nr.: 494

Ort/Lage: Winnemark / südl. von Kopperby

Standort/Geologie:

Naturraum: Schwansen

Naturraum-Nr.: 70101

Anschlußbiotope:

Größe in m²:

Erfassungseinheiten

Code:

%Flächenant.:

Beschreibung/Begründung zum Schutzvorschlag

Trockenrasen
Ein direkt an der Schlei gelegener, ca. 2 m hoher und ca. 50 m langer Hügel mit niedrigwüchsiger Grasflur und zahlreichen Stauden und Kräutern.

Arten (unterstrichen: nach BAV geschützt, fett : Rote Liste Schleswig-Holstein 1-3)

Rot-Schwingel, Spitz-Wegerich, Kleine Pimpinelle, Rundblättrige Glockenblume, Knöllchen-Steinbrech, Weißes Labkraut

Merkmale

§20c BNatG naß	
§20c BNatG trocken	X
seltener Bestand	
naturraumtypisch	
pflegebedürftig	
unt. Kartierungsgrenze	

Dominante Bestände/Gesellschaften

Gefährdungen/Einflüsse

Nutzungsbenachbarung 7000 -überlagerung

Salzwiesen, Röhricht

Maßnahmen/Empfehlungen

Literatur/Informationen/Sonstiges

Schutzmerkmale

	Bestand	Vorschlag	Aufhebung
Naturschutzg.			
Landschaftssch.			
Naturdenkmal			
L-Bestandteil			
Nationalpark			
Artenschutzgeb			
ges.staatl.rep			
Feuchtg.int.Bed			
GeoschOb			

Bewert. Randlänge

Fotos Dias

Bearbeiter	Stabenow	Datum	13.10.95	Ausgabe	22.04.97	Teilflächen		Folgeblätter	

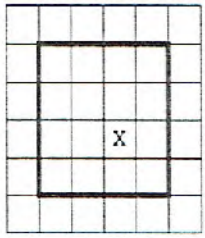
Biotopkartierung GLIS

EDV-Ausdruck

© LN-SH 1988 / Umsetzung auf Laserjet III Mordhorst/Bublitz 1991

Kreis	Gem.-kennziffern											
Rendsburg-Eckernförde	1				3				5			
	2				4				6			

Lage in der Karte



TK25: 1325

Biotop-Nr.: 4905

Ort/Lage: Winnemark / Charlottenhof

Standort/Geologie:

Naturraum: Schwansen

Naturraum-Nr.: 7 0 1 0 1

Anschlußbiotope

Größe in m²

Beschreibung/Begründung zum Schutzvorschlag

Tümpel
Ein im Grünland gelegener, völlig durchweideter Tümpel mit abbrechender Uferböschung. Der Tümpel ist bis auf einige stark geschädigte Gehölze ohne Vegetation.

Erfassungseinheiten

Code:

% Flächenant.:

Arten (unterstrichen: nach BAV geschützt, fett : Rote Liste Schleswig-Holstein 1-3)

Merkmale

§20c BNatG naß	X
§20c BNatG trocken	
seltener Bestand	
naturraumtypisch	
pflegebedürftig	
unt. Kartierungsgrenze	

Dominante Bestände/Gesellschaften

Gefährdungen/Einflüsse: 6 0 0 0

Beweidung, vollständige Zerstörung

Nutzungsbenachbarung: -überlagerung:

Maßnahmen/Empfehlungen

Abzäunen

Literatur/Informationen/Sonstiges

Schutzmerkmale

	Bestand	Vorschlag	Aufhebung
Naturschutzg.			
Landschaftssch.			
Naturdenkmal			
L-Bestandteil			
Nationalpark			
Artenschutzgeb.			
ges.staatl.rep			
Feuchtg.int.Bed			
GeoschOb			

Bewert.: Randlänge:

Fotos: Dias:

Bearbeiter	Stabenow	Datum	18.10.95	Ausgabe	22.04.97	Teilflächen		Folgeblätter	

Biotopkartierung GLIS

Kreis: Rendsburg-Eckernförde

Gem.-kennziffern: 1 3 5 / 2 4 6

Lage in der Karte: X

TK25: 1325

Biotop-Nr.: 496

Ort/Lage: Winnemark / Karlsburg

Standort/Geologie:

Naturraum: Schwansen

Naturraum-Nr.: 70101

Anschlußbiotope:

Größe in m²:

Erfassungseinheiten
Code:
%Flächenant.:

Beschreibung/Begründung zum Schutzvorschlag

Stehendes Kleingewässer
Ein im Grünland gelegenes, annähernd quadratisches, abgezäuntes Kleingewässer mit steilen, mäßig hohen, ruderalisierten Uferböschungen. Das Ufer wird von zwei Weidenbüschen gesäumt.
Die Wasserfläche wird zu 2/3 von Teich-Simse und einem Igelkolbenröhricht eingenommen.
In unmittelbarer Nähe zu dem Gewässer befindet sich ein Graben.

Arten (unterstrichen: nach BAV geschützt, fett : Rote Liste Schleswig-Holstein 1-3)

Gemeine Teichsimse, Ästiger Igelkolben, Sumpf-Segge, Sal-Weide, Flatter-Binse, Ufer-Wolfstrapp, Kleine Wasserlinse, Vielwurzelige Teichlinse, Schwimmendes Laichkraut

Merkmale

§20c BNatG naß	X
§20c BNatG trocken	
seltener Bestand	
naturraumtypisch	
pflegebedürftig	
unt. Kartierungsgrenze	

Dominante Bestände/Gesellschaften

Gefährdungen/Einflüsse

Nutzungsbenachbarung 3000
Grünland

-überlagerung 2400
Viehtränke, Fischereinutzung

Schutzmerkmale

	Bestand	Vorschlag	Aufhebung
Naturschutzg.			
Landschaftssch.			
Naturdenkmal			
L-Bestandteil			
Nationalpark			
Artenschutzgeb.			
ges.staatl.rep			
Feuchtg.int.Bed			
GeoschOb			

Maßnahmen/Empfehlungen

Literatur/Informationen/Sonstiges

Bewert. Randlänge

Fotos Dias

Bearbeiter	Stabenow	Datum	13.10.95	Ausgabe	22.04.97	Teilflächen		Folgeblätter	

EDV-Ausdruck

© LN-SH 1988 / Umsetzung auf Laserjet III Mordhorst/Bublitz 1991

Biotopkartierung GLIS

EDV-Ausdruck

© LN-SH 1988 / Umsetzung auf Laserjet III Mordhorst/Bublitz 1991

Kreis: Rendsburg-Eckernförde

Gem.-kennziffern: 1 3 5 / 2 4 6

Lage in der Karte: X

TK25: 1325

Biotop-Nr.: 498

Ort/Lage: Winnemark / Karlsburger Holz

Standort/Geologie:

Naturraum: Schwansen

Naturraum-Nr.: 70101

Anschlußbiotope:

Größe in m²:

Erfassungseinheiten

Code:

%Flächenant.:

Beschreibung/Begründung zum Schutzvorschlag

Sumpfwald
Eine feuchte Senke mit Eschen-Erlenbestand an einem Graben gelegen, die randlich ruderalisiert ist.
Baumschicht licht; Krautschicht lückig.

Arten (unterstrichen: nach BAV geschützt, fett : Rote Liste Schleswig-Holstein 1-3)

dominant: Gemeine Esche, Schwarz-Erle, Rohrglanzgras
sonstige: Große Brennessel, Echtes Mädesüß, Kriech-Günsel, Gundermann, Bittersüßer Nachtschatten, Echte Nelkenwurz, Gelbe Schwertlilie, Himbeere

Merkmale

§20c BNatG naß	
§20c BNatG trocken	
seltener Bestand	
naturraumtypisch	
pflegebedürftig	
unt. Kartierungsgrenze	

Dominante Bestände/Gesellschaften

Gefährdungen/Einflüsse 5000

Entwässerung

Nutzungsbenachbarung 1000 -überlagerung

Wald

Maßnahmen/Empfehlungen

Graben schließen

Literatur/Informationen/Sonstiges

Schutzmerkmale

	Bestand	Vorschlag	Aufhebung
Naturschutzg.			
Landschaftssch.			
Naturdenkmal			
L-Bestandteil			
Nationalpark			
Artenschutzgeb.			
ges.staatl.rep			
Feuchtg.int.Bed			
GeoschOb			

Bewert. Randlänge

Fotos Dias

Bearbeiter	Giese	Datum	31.10.95	Ausgabe	24.04.97	Teilflächen		Folgeblätter	